

Heute  
Grossauflage

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Konzert** Das Vokal-Ensemble «Cantio Antiqua» gab in Scuol und Samedan zwei Konzerte. Zu hören war besinnliche Musik der Renaissance. **Seite 5**

**Rumantsch** In occasiun da la sessiun a Cuoir, s'ha la grupp rumantscha dal Grond Cussagl inscuntrada ad üna sezzüda cul tema «rg obain idioms in scoula». **Pagina 9**

**Eisstockschiessen** Kommende Woche beginnt in Scuol die Jugend- und Junioren-Eisstock-Europameisterschaft. Mitreden wollen auch zwei Einheimische. **Seite 13**

## Tour de Ski: Die einen wollen, die andern zögern

Das Datum gibt im Oberengadin zu reden, im Val Müstair gar nicht

**Die Aussichten, dass die Tour de Ski ab 2012 in Südbünden für mindestens fünf Jahre jeweils zwei Etappen austrägt, sind nach wie vor intakt.**

STEPHAN KIENER

Nächstes Jahr gibt es kein Olympia und keine WM: Die Gelegenheit, die boomende Tour de Ski der Langläufer auszubauen. Neben Deutschland und Italien als bisherige Ausrichter, hat Jürg Capol, Renndirektor Langlauf beim Internationalen Skiverband FIS, die Schweiz, vor allem Südbünden, im Visier. Zwei Etappen, Anfang Januar, mit TV-Live-Übertragungen und Beachtung in ganz Europa. Dies auf dem Tour-Weg von Oberstdorf ins Val di Fiemme.

Für eine Durchführung im Raum Engadin äussert Jürg Capol seine klare Idee: «Das Tal hinauf ab Zernez in zwei Etappen!» Dies 2012 im Zeitraum zwischen dem 3. und 5. Januar. Die erste Etappe sollte bis in den Raum Plaiv führen, die zweite ins obere Oberengadin (Ziel offen).

Eine andere Region in Südbünden, die in Frage kommt, ist das Val Müstair. Dort hat man bereits die Planung gemacht und mit Swiss Ski Kontakt gepflegt.

«Im Raum Müstair würden wir viele Zuschauer haben», glaubt Capol. Dies auch dank dem Einzugsgebiet Südtirol und Engadin. Nachteilig ins Gewicht fällt, dass im Val Müstair keine Erfahrung mit sportlichen Grossanlässen vorhanden ist. «Unter Beizug von auswärtigen Experten wäre eine Austragung aber möglich», meint der FIS-Renndirektor.



Steht bei der Tour de Ski 2012 auf der Startnummer von Dario Cologna Val Müstair oder Engadin St. Moritz? Oder noch ein ganz anderer Schweizer Destinationsname?

Foto: Keystone

Konkurrenz für Südbünden gibt es, u.a. aus der Region Bern, mit Adolf Ogi als treibender Kraft. Interessenten für eine Tour-Etappe sind weiter in Österreich und Tschechien zu finden.

Am letzten Montag traf sich Jürg Capol mit den Exponenten aus der Region Oberengadin. «Kein Zweifel, die Tour de Ski ist eine brillante Geschichte», sagt Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. «Aber der Zeitpunkt des Anlasses stellt uns vor Probleme.» Anfang Januar ist im Oberengadin Hoch-

zeitung aber möglich», meint der FIS-Renndirektor. Konkurrenz für Südbünden gibt es, u.a. aus der Region Bern, mit Adolf Ogi als treibender Kraft. Interessenten für eine Tour-Etappe sind weiter in Österreich und Tschechien zu finden.

Am letzten Montag traf sich Jürg Capol mit den Exponenten aus der Region Oberengadin. «Kein Zweifel, die Tour de Ski ist eine brillante Geschichte», sagt Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. «Aber der Zeitpunkt des Anlasses stellt uns vor Probleme.» Anfang Januar ist im Oberengadin Hoch-

zeitung aber möglich», meint der FIS-Renndirektor. Konkurrenz für Südbünden gibt es, u.a. aus der Region Bern, mit Adolf Ogi als treibender Kraft. Interessenten für eine Tour-Etappe sind weiter in Österreich und Tschechien zu finden.

Am letzten Montag traf sich Jürg Capol mit den Exponenten aus der Region Oberengadin. «Kein Zweifel, die Tour de Ski ist eine brillante Geschichte», sagt Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. «Aber der Zeitpunkt des Anlasses stellt uns vor Probleme.» Anfang Januar ist im Oberengadin Hoch-

zeitung aber möglich», meint der FIS-Renndirektor. Konkurrenz für Südbünden gibt es, u.a. aus der Region Bern, mit Adolf Ogi als treibender Kraft. Interessenten für eine Tour-Etappe sind weiter in Österreich und Tschechien zu finden.

zeitung aber möglich», meint der FIS-Renndirektor. Konkurrenz für Südbünden gibt es, u.a. aus der Region Bern, mit Adolf Ogi als treibender Kraft. Interessenten für eine Tour-Etappe sind weiter in Österreich und Tschechien zu finden.

Am letzten Montag traf sich Jürg Capol mit den Exponenten aus der Region Oberengadin. «Kein Zweifel, die Tour de Ski ist eine brillante Geschichte», sagt Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. «Aber der Zeitpunkt des Anlasses stellt uns vor Probleme.» Anfang Januar ist im Oberengadin Hoch-

zeitung aber möglich», meint der FIS-Renndirektor. Konkurrenz für Südbünden gibt es, u.a. aus der Region Bern, mit Adolf Ogi als treibender Kraft. Interessenten für eine Tour-Etappe sind weiter in Österreich und Tschechien zu finden.

Am letzten Montag traf sich Jürg Capol mit den Exponenten aus der Region Oberengadin. «Kein Zweifel, die Tour de Ski ist eine brillante Geschichte», sagt Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. «Aber der Zeitpunkt des Anlasses stellt uns vor Probleme.» Anfang Januar ist im Oberengadin Hoch-

### 40 Mio. für den Albulatunnel

**RhB** Gemäss dem Bündner Regierungsrat Mario Cavigelli laufen zurzeit Gespräche mit dem Bund betreffend Finanzierung eines neuen Albulabahn-tunnels. Dieser soll rund 250 Millionen Franken kosten. Gemäss heutiger Regelung müsste der Neubau vom Bund zu 85 Prozent und vom Kanton zu 15 Prozent, in Franken ausgedrückt 40 Millionen, finanziert werden. Cavigelli schlägt darum vor, die 40 Mio. Franken des Kantons schon mal vorsorglich auf die hohe Kante zu legen, um Druck auf den Bund ausüben zu können. (fuf) **Seite 3**

### Lange Strukturdebatte

**Grosser Rat** Wie soll Graubünden in Zukunft strukturiert sein. Mit 100 oder nur noch 50 Gemeinden? Mit 8 oder 11 Regionen? In einer langen Debatte hat der Grosse Rat die grundsätzliche Reformstrategie der Regierung bestätigt. Der Tenor ist klar: Graubünden soll künftig aus starken Gemeinden und einem starken Kanton bestehen. Die mittlere Ebene, die künftigen Regionen, hingegen soll möglichst schlank gehalten werden und keine allzu grosse Bedeutung erhalten.

Was heisst das im Detail? Was passiert mit den zahlreichen Zweckverbänden, was mit den Kreisen und den Bezirken?

Was der Bündner Grosse Rat zu diesen und vielen Fragen mehr sagte, ein Kommentar und eine Umfrage unter Südbündner Grossräten stehen auf **Seite 3 und 5**



Die Strukturen Graubündens gaben viel zu reden im Churer Grossratsgebäude.

### 40 ons dret da vuschar da duonnas

**Zernez** Las duonnas han in Svizra daspö 40 ons il dret da vuschar. In occasiun da quist giubileum s'algordan duonnas da quist evenimaint, eir Monika Toutsch da Zernez. Cumanzà ha ella sia carriera politica in möd prudaint. Sco giuvna duonna, derivanta da la Bassa, nun ha ella gnü simpel da's profilar. Però id es reuschi: dürant ils ons 90 es ella gnüda tshernüda sco prüma duonna aint illa suprastanza cumünala da Zernez. Plü tard s'ha ella ingaschada sco commembra da la suprastanza da la PEB. Ella quinta da sias experiencias ch'ella ha fat fin ch'ella ha gnü ragiunt seis böt. «Nus duonnas prestaivan tanta lavur sco'ls homens, nu vaivan però ingün dret da decider pro affars politics e d'eiran dependents da la bainvuglientscha dals homens». (anr/mfo) **Pagina 8**

### Bianca Mayer sün turnea

**Musica** Güst s'ha la chantadura e musicista Bianca Mayer amo preschantada la fin d'eivna passada al «Terratrembel» cun sia grupp «Alba da la Clozza», ed uossa va ella sün turnea cun seis seguond disc «Bibi Vaplan». Quel cuntegna musica plü quieta, cun clavazin, guitarra e chant. La musica cun «Alba da la Clozza» invezza es musica da punk-rock. La musicista pruova gugent differents stils da musica. «I nu's es adüna dispost listess davanti ils concerts», disch ella, «ma cur chi'd es il mumaint, as stoja sco schmachar ün pom e lura vaja». Per ella esa l'atmosfera cha'l local da concert d'era importanta. Per preschantar «Bibi Vaplan» es ella gnüda attratta dal Cistero a la staziun da Lavin. Là concertescha ella las prasmas trais dumengias. (anr/ads) **Pagina 9**

### Kommentar

## Die Chance!

STEPHAN KIENER

FIS-Renndirektor Jürg Capol ist nie um Ideen verlegen, wenn es um attraktive Austragungsmodelle von Langlaufrennen geht. «Seine» Tour de Ski ist zum meistbeachteten Anlass dieser Sportart geworden. Auch darum ist der Langlauf klar im Aufwind, hat einen Sprung nach vorne gemacht.

Nun könnte die Tour de Ski nach Südbünden kommen, entweder ins Eventverwöhnte Oberengadin oder ins beschaulichere Val Müstair. Weil im Oberengadin die Langlauf-Lobby in den massgebenden Gremien fehlt, sagt man bei Engadin St. Moritz aber nicht sofort Ja zu einem Weltklasse-Anlass Anfang Januar. Die Hotelbetten seien in dieser Zeit mit Gästen voll besetzt, heisst es. Was zuletzt aber keineswegs zutrifft. 2010 und 2011 waren die Beherbergungsbetriebe nach Neujahr nicht voll belegt, sehr viele Betten blieben leer. Die Tour de Ski braucht maximal 800...

Für das Val Müstair ist das Zögern im Oberengadin möglicherweise die Gelegenheit, aus dem Schatten der mächtigen Nachbarn Engadin und Südtirol herauszutreten. Die Talschaft könnte zeigen, zu was man organisatorisch fähig ist. Dies mit einem Anlass von unbezahlbarer Werbewirkung. Dass die Münstertaler nach den ersten Meldungen über die Möglichkeit von Tour-Etappen in Südbünden rasch handelten, spricht für sie. Wenn sie sich im Sog ihres Stars Dario Cologna einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren dürften, wäre das eine grosse und verdiente Chance! Bis dahin ist aber noch ein weiter Weg.

stephan.kiener@engadinerpost.ch

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

### Baugesuch

**Bauherr:** Rudolf Maag  
7514 Sils Maria

**Vorhaben:** Unterirdischer Anbau für Erweiterung der bestehenden Galerie und Lager auf Parz. Nr. 2749, Dorfkernzone Sils Maria

**Projektverfasser:** Maag Rudolf  
7514 Sils Maria

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 17. Februar 2011

Der Gemeindevorstand  
176.776.216

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

### Bauausschreibung

**Gesuchsteller und Grundeigentümer:** HPM Immobilie AG  
Via Aguagliöls 12  
7512 Champfèr

**Planung:** Müller H.P. + Partner  
Architekten AG  
Chesa suot la Punt  
Via Aguagliöls 12  
7512 Champfèr

**Projekt:** Umbau mit Lukarne und Garagenanbau  
Chesa Chastelets  
Via Aguagliöls 12  
Champfèr Parz. 1881

**Zone:** Quartierplan Ers

Die Profile sind gestellt. Die Pläne sind auf der Gemeindeganzlei während 20 Tagen aufgelegt.

**Publikation und Auflage:**  
17. Februar 2011 (20 Tage)

**Einsprache-End-Termin:**  
9. März 2011 (nach öffentl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:  
– öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana  
– privatrechtliche: an das Kreisamt Oberengadin Samedan

Silvaplana, 17. Februar 2011

Für die Baubehörde:  
Gemeindeganzamt Silvaplana  
176.776.184

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** Sanierung Kreisell und Ersatz Wasserleitung, Via Traunter Plazzas, Parz. 7, 73, 1521, 1525, 1303, 1429, 2341 und 2291

**Zone:** Übriges Gemeindegebiet / Innere Dorfzone

**Bauherr:** Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Caprez Ingenieure AG,  
Via Brattas 2,  
7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 18. Februar bis und mit 10. März 2011 beim Gemeindeganzamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:**

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 10. März 2011.

St. Moritz, 17. Februar 2011

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.776.222

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Verkehrsumleitungen St. Moritz-Dorf Sommer 2011

**Strassen- und Werkleitungssanierung Via Maistra 22–28**

- Vollständige Sperrung ab Montag, 4. April–Mitte Juli 2011
- Zufahrt bis zum Schulhausplatz und Parkhaus Quadrellas möglich
- Aufhebung der öffentlichen Parkplätze Piazza dal Mulin nach Bedarf
- Umleitung für Personenwagen und Taxifahrzeuge über die Via Johannes Badrutt
- Transitfahrten durch die Fussgängerzone sind verboten
- Umleitung sowie Zufahrt Via Tinus für den Schwerverkehr und Reisebusse nur über Celerina möglich
- Fussgängerverkehr zu allen Verkaufsgeschäften im Baubereich möglich

**Sanierung Wasserleitung Steffanikreisel und Via Traunter Plazzas**

- Bauzeit ab Dienstag, 26. April bis Mitte Juli 2011
- Zufahrt zum Schulhausplatz und Parkhaus Quadrellas möglich
- Verkehrsregelung mit Lichtsignalanlage / Wartezeiten müssen in Kauf genommen werden

St. Moritz, 17. Februar 2011

Gemeinde St. Moritz  
Bauamt  
Gemeindepolizei  
176.776.221

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** Sanierung Werkleitungen, Via Maistra, Parz. 45, 72, 73, 81, 83, 88, 1030, 1249, 1319, 1464, 1463, 1660, 2092, 2291 und 2341.

Um die Dauer der Strassensperre (Via Maistra) auf das Minimum beschränken zu können, ist beabsichtigt, die jeweiligen Arbeitszeiten von 6.30–21.00 Uhr (Werktag) und 8.00–16.00 Uhr (Samstag) auszudehnen.

**Zone:** Übriges Gemeindegebiet / Innere Dorfzone

**Bauherr:** Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Caprez Ingenieure AG,  
Via Brattas 2,  
7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 18. Februar bis und mit 10. März 2011 beim Gemeindeganzamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:**

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 10. März 2011.

St. Moritz, 17. Februar 2011

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.776.222

## Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamues-ch

### Teilrevision des Baugesetzes Erlass einer Planungszone

Der Gemeindevorstand La Punt Chamues-ch hat an seiner Sitzung vom 9. Februar 2011 gestützt auf Art. 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) eine Planungszone erlassen. Der Erlass der Planungszone erfolgt mit Rücksicht auf die laufende Teilrevision des Baugesetzes in Bezug auf die Vorschriften zum Erst- und Zweitwohnungsbau.

Die Planungszone gilt für das ganze Gemeindegebiet. Sie findet Anwendung auf alle bereits eingereichten Baugesuche, die noch nicht bewilligt sind.

Während der Dauer der Planungszone dürfen nur Bauvorhaben bewilligt werden, die im Einklang mit den oben aufgeführten Planungszielen stehen und den vorgesehenen Massnahmen nicht widersprechen.

Die Planungszone wird für ein Jahr erlassen. Sie tritt mit der Bekanntgabe in Kraft.

Gegen die Planungszone kann gemäss Art. 101 KRG innert 20 Tagen seit Bekanntgabe im kantonalen Amtsblatt und in der «Engadiner Post» bei der Regierung des Kantons Graubünden Beschwerde erhoben werden.

7522 La Punt Chamues-ch,  
17. Februar 2011

Gemeindevorstand  
La Punt Chamues-ch  
Der Präsident: Jakob Stieger  
Der Aktuar: Urs Niederregger  
176.776.194

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Zuoz

### Baugesuch

**Bauherrschaft:** Politische Gemeinde Zuoz

**Bauobjekt:** Bahnhofplatzgestaltung

**Ortslage:** Bahnhofplatz, Bahnhofstrasse und Via S-charlattina im Bereich Bahnhof, Parzelle 1911, 2807 und diverse

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindeganzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 17. Februar 2011/tg

Der Gemeinderat von Zuoz  
176.776.200



info@gammeterdruck.ch  
Telefon 081 837 90 90

## Aus dem Gemeindevorstand

**Sils** Der Ratsbericht der Gemeinde Sils per 15. Februar 2011.

**Tourismus:** Der Gemeindevorstand befürwortet das Gesuch für eine Neubeschilderung der «Senda Segantini», einer von Thusis bis Pontresina führenden Wanderroute. Insgesamt werden 26 Wegweiser auf Gemeindegebiet montiert, wobei 23 alte gleichzeitig entfernt werden.

**Baupolizei:** Das Bauvorhaben für eine Unterflur-Sammelgarage für die Villa Laret wurde befürwortend dem Amt für Raumentwicklung als kantonale Bewilligungsbehörde für Bauten ausserhalb der Bauzone weitergeleitet, nachdem in der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen sind.

Der Corvatsch AG wurde die Bewilligung zum Neubau eines Sprengstoffmagazins bei der Bergstation der Luftseilbahn Furtschellas erteilt.

Eine Voranfrage für die Konzentration des Erstwohnungsanteils in einer Altbaute bei einer Teilung einer Parzelle und der Errichtung eines Neubaus wurde aufgrund der Konzeption der Erstwohnungsrichtlinien im Gemeindebaugesetz abschlägig beantwortet. Mit den entsprechenden Bestimmungen im Baugesetz wird bezweckt, dass die Erstwohnungsverpflichtung durch zeitgemässen Wohnraum und nicht alten Wohnraum erfüllt wird.

**Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Kehricht:** Im kürzlich in den lokalen Medien publizierten Bericht über die Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgebühren im Kanton figuriert Sils zum Teil bei den Gemeinden mit den pro Einwohner teuersten Gebühren. Der Gemeindevorstand stellt fest, dass sinnlose Ergebnisse entstehen, wenn man, wie im Bericht erfolgt, einfach das Total der Gebühreneinnahmen einer Gemeinde durch die Anzahl ihrer ständigen Einwohner dividiert und daraus eine Rangliste über die Höhe der Gebühren in den einzelnen Gemeinden aufstellt. Die Gebühren werden nicht von der Wohnbevölke-

ren erhoben, sondern von allen Hauseigentümern, insbesondere also etwa auch von den in Sils im Verhältnis zum Wohnbevölkerungsstand sehr zahlreichen Ferienwohnungs- und Hoteleigentümern. Aussagekraft hätte eventuell z.B. ein Bezug zu den Gebäudeversicherungswerten in einer Gemeinde.

**Öffentliche Bauten:** Aufgrund der ausserordentlichen Witterungssituationen mit starkem Tauwetter, die zu erheblichen Eisbildungen in Fussgängerbereichen und entsprechenden Reklamationen führten, entschloss sich der Gemeindevorstand entgegen seiner sonst üblichen Praxis, im Dorfgebiet an für die Fussgängersicherheit neutralgischen Stellen Salz durch die Werkgruppe streuen zu lassen. Das Salzen erfolgte mit Mass und mit Splitt gemischt.

**Forstwesen:** Die Richtpreise für Dienstleistungen des Forstdienstes Sils-Silvaplana für das Jahr 2011 wurden genehmigt.

**Polizeiwesen:** Ab 1. Januar wurden die Polizeiaufgaben der Kantonspolizei übertragen. Da der für Sils zuständige neue Sicherheitsassistent der Kantonspolizei seine Stelle erst am 1. Mai antreten wird, wurde für die Übergangszeit mit der Kantonspolizei Silvaplana und der Securitas eine Lösung zur Patrouillentätigkeit gefunden. Die Vertragsunterzeichnung fand im Januar mit Regierungsrätin Barbara Janom Steiner in Plaun da Lej statt.

Gemeinsam mit der Gemeinde Silvaplana und der Corvatsch AG wurde ein Konzept zur Vornahme von Kontrollen des winterlichen Betretungsverbot in den Wald- und Wildschonzone erarbeitet.

Es wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit Ferienwohnungsvermieter oder Hauswarte von Ferienwohnungen in der Val Fex berechtigt sind, Gästetransporte auf der verkehrsbeschränkten Fexerstrasse auszuführen. Unbritten ist, dass die Hotels nach Gemeindeganzlei über das Befah-

**SAC-Touren**

**Piz Laschadurella,  
3003 m**

**Samstag, 19. Februar**

Skitour am Rande des Nationalparks, zuerst leicht steigend ins Val Laschadura, dann über steilere Nordhänge zum Skidepot, zu Fuss zum West-Gipfel (1300 Hm, 4,5 Std.). Treff um 7.00 Uhr Park Muragl. Anmeldung am Vorabend, um 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig, auf Telefon 079 286 58 08.

**Piz Albris, 3137 m**

**Sonntag, 20. Februar**

Skitour ab Pontresina, durchs Val Languard zum Gipfel (1360 Hm, 4,5 Std.). Tolle Rundumsicht vom Gipfel. Abfahrt der Aufstiegsspur entlang. Treff: Languard Talstation, 06.00 Uhr. Anmeldung am Vorabend, 20.00 Uhr, bei TL Yvonne Carisch, Telefon 079 555 70 03.

[www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch)

MONTANARA SPORT AG  
Via Maistra 147  
7504 - Pontresina  
Tel. 081 842 64 37  
[www.mountainshop.ch](http://www.mountainshop.ch)



# Lange Debatte um künftige Strukturen

Der Grosse Rat hat die Gemeinde- und Gebietsreform behandelt

**Die Gemeinde- und Gebietsreform kann angepackt werden. Der Grosse Rat hat im Grundsatz die Reformstrategie festgelegt. Die Gemeinden sollen gestärkt werden. Geschaffen wird eine mittlere Ebene mit acht bis elf Regionen.**

RETO STIFEL

Sie war lange, die mit Spannung erwartete Strukturdebatte des Bündner Grossen Rates und dauerte bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe immer noch an. Das Parlament hat sich vom Montag bis am Mittwoch mit der Gemeinde- und Gebietsreform (siehe Kasten) auseinandergesetzt.

Im Grundsatz war sich die überwiegende Mehrheit der Politikerinnen und Politiker einig: Der Kanton ist heute überstrukturiert, eine Reform tut dringend Not. Auch die Stossrichtung war für eine Mehrheit des Parlaments klar. Die Regionen als mittlere Ebene sollen möglichst schlank gehalten werden und keine zu grosse Bedeutung erhalten. Dies zu Gunsten von starken Gemeinden.

## Von unten wachsen

Wie so oft bei solchen Geschäften waren es die Detailfragen, die kontrovers und teilweise sehr lange diskutiert worden sind. Ein Kernpunkt der Vorlage war die Frage der Gemeindezusammenschlüsse. Während die einen in Zukunft zehn Gemeinden im Kanton als genügend betrachten, ist für andere eine Zahl von unter 50 Gemeinden völlig unvorstellbar. Einig war sich die Mehrheit des Rates, dass Fusionen auch in Zukunft von unten nach oben, also nach dem Bottom-up-Ansatz zu erfolgen haben. Dagegen opponierte die SP erfolglos. Sie machte geltend, dass dieser Ansatz zu viele Nachteile mit sich bringt und viel kostet. Grossrat Peter Peyer (SP, Chur) sprach von einem viel ehrlicheren Vorgehen, wenn der Kanton von oben herab eine Idealstruktur erarbeitet und die Gemeinden dann dazu Stellung nehmen können. Verschiedene Redner störten sich daran, dass der Kanton für die Förderung von Ge-



Ein wichtiges Geschäft: Die Botschaft über die Gemeinde- und Gebietsreform hat im Bündner Grossen Rat zu langen Diskussionen geführt.

Foto: Reto Stifel

meinezusammenschlüssen 220 Millionen Franken zur Verfügung stellt. Regierungsrat Martin Schmid machte darauf aufmerksam, dass die Finanzierung über den Finanzausgleichsfonds erfolgt. Mehrfach sagte er in der Debatte, dass die heutigen Strukturen im Kanton das Resultat einer Politik sei, die sich auf Klein- und Kleinstgemeinden ausgerichtet habe, unter anderem mit dem Finanzausgleich. «Hätten wir einen anderen Finanzausgleich, hätten wir heute nicht mehr 178 Gemeinden», spielte der Regierungspräsident auf die vor knapp einem Jahr abgelehnte NFA-Vorlage an.

## Die Frage der Gemeindeautonomie

Umstritten war der Entscheid, ob in Zukunft gemeindeübergreifende Fusionsabstimmungen möglich sein sollen. Vor allem die Vertreter der CVP konnten sich mit diesem Vorschlag überhaupt nicht einverstanden erklären. Wenn eine Gemeinde von anderen zur Fusion gezwungen werden könne, treffe das die Gemeindeautonomie im Kern, wurde gesagt. Regierungsrat Schmid gab zu bedenken, dass heute schon sehr viele Gemeinden ihre Aufgaben nicht mehr autonom erfüllen können.

Lange Diskussionen gab es auch zu den Zweckverbänden. Verschiedene Redner warnten davor, diese einfach aufzulösen. «Pragmatisch sinnvolle Lösungen dürfen nicht verhindert werden», sagte beispielsweise Jon Domenic Parolini (BDP, Suot Tasna). «Wenn wir mit der Strukturbereinigung ernst machen wollen, dürfen Zweckverbände kein Verfassungsziel mehr sein», entgegnete Martin Schmid. Das sah auch eine Mehrheit des Parlaments so. Wie auch die Frage der Bürgergemeinden. Diese sollen bei einem Zusammenschluss der politischen Gemeinden nicht auch fusionieren müssen. Das rief einige Kritiker auf den Plan, die monierten, dass ein richtiger Reformprozess die Bürgergemeinden miteinschliessen muss.

## Italienischbünden wehrt sich

Emotional diskutiert wurde die künftige Anzahl der Regionen. Auch da gingen die Meinungen weit auseinander. Verschiedene Grossräte wollten zuerst den Aufgabenbereich dieser Regionen kennen, bevor über die Anzahl

diskutiert werden könne. Andere wiederum hätten es gerne gesehen, wenn ohne Wenn und Aber elf Regionen bestimmt werden, entsprechend den heutigen Bezirken. Vertreter der Italienisch sprechenden Bevölkerung wiesen auf die Problematik hin, wenn beispielsweise das Puschlav der Region Bernina (Oberengadin und Bergell) zugeschlagen würde. Grossrat Ilario Bondolfi (CVP, Chur) machte darauf aufmerksam, dass in einem solchen Fall Gerichtsfälle aus dem italienischsprachigen Val Poschiavo von einem

mehrheitlich deutschsprachigen Gericht beurteilt würden. «Der Zugang zu einem rechtmässigen Gericht wäre nicht mehr gegeben», sagte Bondolfi. Regierungsrat Schmid verwies darauf, dass sich das Bergell im Bezirk Maloja bereits heute in dieser Situation befindet. Schliesslich entschied sich der Grosse Rat für die Formulierung «acht bis elf Gemeinden». Mehr zur Debatte über die Gebiets- und Gemeinde-reform auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) und in der gedruckten Ausgabe der EP/PL vom Samstag.

## Die Gemeinde- und Gebietsreform

Der Kanton Graubünden zählt heute 178 Gemeinden, 115 Bürgergemeinden, 39 Kreise, 11 Bezirke, 13 Regionalverbände und über 400 Formen der interkommunalen Zusammenarbeit. Diese Strukturen sollen mit der so genannten Gemeinde- und Gebietsreform entschlackt werden.

Gemäss Vorschlag der Regierung soll es im Kanton in Zukunft noch drei staatliche Ebenen geben: Die Gemeinden, die Regionen und der Kanton. Ziel ist es, bis in knapp zehn Jahren die Anzahl der Gemeinden auf 50 bis 100 zu reduzieren. Langfristig wird ein Ziel von unter 50 Gemeinden angestrebt. Der Kanton stellt 220 Mil-

lionen Franken zur Verfügung, um Gemeindezusammenschlüsse zu fördern.

Die heutigen Kreise sollen abgelöst werden durch 8 bis 11 Regionen. Diese Regionen – die Aufteilung ist noch nicht bestimmt – sollen den Gemeinden zur Erfüllung überkommunaler Aufgaben dienen. Beispielsweise bei der Regionalplanung, beim öffentlichen Verkehr oder bei den Regional-spitälern. Zweckverbände wie im Oberengadin beispielsweise der Abfallbewirtschaftungsverband, sollen zwar weiter möglich sein, werden vom Kanton aber nicht mehr gefördert. (rs)

## Kommentar

### Nicht vom Weg abbringen lassen

RETO STIFEL

Es ist unbestritten, dass die Gemeinde- und Gebietsreform für das künftige Zusammenleben im Kanton von grosser Bedeutung ist. Und es ist ebenso unwiderrspochen, wenn es denn einmal an die konkrete Umsetzung dieses Geschäftes geht, sehr wichtige politische Weichenstellungen vorgenommen werden.

Ob mit der Gemeinde- und Gebietsreform aber tatsächlich Geschichte geschrieben wird, wie das in der Debatte gesagt worden ist, muss bezweifelt werden. Warum?

Weil die Chance verpasst worden ist, frei von Sachzwängen, ungeachtet der heutigen Strukturen und losgelöst von der Parteienpolitik über zukunftsweisende Fragen zu diskutieren.

Die Regierung hat eine grosszügige Auslegeordnung gemacht, sie hat mögliche Lösungsvorschläge im Ansatz skizziert und sie hat Antworten auf Grundsatzfragen erwartet. Ob es beispielsweise sinnvoll ist, dass der Kanton künftig aus acht bis elf Regionen besteht. Ob es richtig ist, dass Gemeindefusionen auch in Zukunft von unten initiiert werden sollen. Oder ob die Stossrichtung stimmt, dass Zweckverbände nicht mehr gefördert werden.

Fragen strategischer Natur verlangen eine Gesamtschau. Die Vogelperspektive quasi, aus der man über die Dorfgränze, das nächste Tal und die nächste Bergkette hinausschaut. Allzu oft ist in der Debatte aber die Perspektive des Frosches mit entsprechend eingeschränktem Blickwinkel eingenommen worden. Es wurde verschiedentlich versucht, bestehende Strukturen und Institutionen zu zementieren. Etwa bei der Anzahl Regionen, den Bürgergemeinden oder den Zweckverbänden.

Das erstaunt. Denn in ihren Voten sind die meisten Parlamentarierinnen und Parlamentarier zum Schluss gekommen, dass die Strukturen von heute nicht mehr jene von morgen sein können.

Um diesen schönen und richtigen Worten nun auch konkrete Taten folgen zu lassen, darf sich der Grosse Rat vom Weg, den er mit dem Grundsatz-Ja zur Gemeinde- und Gebietsreform eingeschlagen hat, nicht abbringen lassen. Die konkrete Ausgestaltung der Vorlage wird noch genügend Möglichkeiten bieten zu einem Vorschlag, der nicht nur im Parlament sondern auch in der Bevölkerung mehrheitsfähig ist.

[reto.stifel@engadinerpost.ch](mailto:reto.stifel@engadinerpost.ch)

**Inseraten-Annahme durch  
Telefon 081 837 90 00**

## 40 Mio. bereitstellen für den Albulatunnel

**Graubünden** Der Bündner Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom Mittwoch das Budget der Rhätischen Bahn zur Kenntnis genommen. Die RhB geht im laufenden Jahr von einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis aus. Beim Verkehrsertrag wird gegenüber dem Vorjahresbudget von einem Wachstum von 5,9 Prozent ausgegangen.

Verschiedene Votanten wollen vom zuständigen Regierungsrat Mario Cavigelli wissen, ob es betreffend Finanzierung des Albulatunnel-Neubaus schon konkrete Zusagen gibt.

Gemäss Cavigelli laufen zurzeit entsprechende Gespräche mit dem Bund und dem Kanton. Zu finanzieren sind rund 250 Millionen Franken Anlage-

kosten und 10 Millionen für die Projektierung. Gemäss heutiger Regelung müsste der Neubau vom Bund mit 85 Prozent und vom Kanton mit 15 Prozent oder 40 Millionen Franken finanziert werden. Cavigelli sagte, dass es zielführend wäre, wenn der Grosse Rat die 40 Millionen Franken auf die hohe Kante legen würde, damit dieser Teil der Finanzierung schon einmal gesichert ist. «Dann können wir gegenüber dem Bund sagen, dass das Vorhaben im Kanton politisch legitimiert ist und die Mittel dafür vorhanden sind.» Cavigelli verwies darauf, dass ein Verteilungskampf um die Bundesmillionen für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs im Gange ist. Mehr zu die-

sem Thema sei im Juni zu erwarten, wenn die RhB das Jahresergebnis präsentiert.

Diskutiert wurde auch der Halbstundentakt. Gemäss Cavigelli ist seitens der SBB geplant, einen Halbstundentakt nach Landquart/Chur einzuführen.

Allerdings nur dann, wenn im Kanton dieser Halbstundentakt aufgenommen werden könne, sprich die Weiterreise für die Passagiere garantiert ist. Gemäss Cavigelli geniessen bezüglich Halbstundentakt im Kanton die beiden Linien Landquart-Prättigau-Vereina-St. Moritz und Landquart-Prättigau-Vereina-Davos erste Priorität. (rs)

Reklame

**HAUSER** Hauser's Restaurant  
Le Moritz

Jeden Freitag ab 19 Uhr  
**Hot Stone Jazz**  
LIVEMUSIK  
18. Februar 2011  
"Nadia Braitto"  
mit Zanolari Weindegustation

Piöدابuffet à discrétion  
CHF 46.00 pro Person

Reservation:  
Tel. 081 837 50 50  
[www.hotelhauser.ch](http://www.hotelhauser.ch)



Samstag, 19. Februar  
um 20.00 Uhr  
im Schulhaus



# LOTTO

der Musikgesellschaft Silvaplana

Schöne Preise:

Arventruhe und -stabelle, Rundflug, Radio, Stereoanlage, TV, Gutscheine, Fruchtkörbe, Fleischwaren, Kutschenfahrten usw.

Zwei Gratisrunden  
Restauration

176.776.111

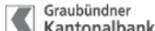


## Die Innsbrucker BÖHMISCHE Sonderkonzert im Engadin am Samstag, 19. Februar 2011

20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Tschlin

Eintritt Fr. 20.-

Ticketreservierungen: Tel. 079 223 53 84



WHITE TURF ST. MORITZ  
International Horse Races since 1907

## White Turf 2011 St. Moritz – The European Snow Meeting

International Horse Races since 1907

Rennprogramm und Zeitplan

**Sonntag, 20. Februar – Sunday, February 20<sup>st</sup>**

12.40	Flachrennen	GP Prestige (NL)	1100 m	30 000.–
13.10	Trabrennen	GP Gaggenu Hausgeräte	1700 m	15 000.–
13.35	Skijöring	Grand Prix CREDIT SUISSE	2700 m	15 000.–
14.10	Flachrennen	Gübelin 72. Grosser Preis von St. Moritz (LR)	2000 m	121 121.–
14.50	Flachrennen	GP Sport Mind	1800 m	16 000.–
15.20	Trabrennen	Grand Prix BMW Prix d'Honneurs	1700 m	33 333.–



176.371.726



La Fainera Sport & Mode in Sils-Maria sucht:

Auf anfangs Juni 2011 suchen wir für unser etabliertes Sport- und Mode-Geschäft und in junges Team

## Mode-Verkaufsberaterin gelernt (Jahresstelle)

für Outdoor-/Sportmode und Schuhe.

Sie arbeiten gerne in kleinem Team, beraten und verkaufen mit Freude hochwertige, trendige Sportmode, Schuhe und Zubehör an eine internationale Kundenschaft. Ideal D/E/I. Wohnung auf Wunsch vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen an

La Fainera Sport  
z. Hd. Herrn Richard Weiner, 7514 Sils-Maria  
Tel. 081 826 55 02, E-Mail: info@lafainera.ch

Mehr Infos über unser Geschäft [www.lafainera.ch](http://www.lafainera.ch)

176.776.217



DER SEAT ALTEA FREETRACK 4x4 ADVANTAGE  
JETZT MIT PREISVORTEIL VON BIS ZU FR. 6'550.–\*

\* SEAT Altea Freetrack Advantage 2.0 TSI 211 PS 4x4 6-Gang-DSG. Abgebildetes Modell mit optionaler Ausstattung Bi-Xenon Scheinwerfer mit Kurvenlicht Fr. 1'200.–. Alle Preise inkl. 8% MwSt. Treibstoffverbrauch gesamt 8.4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 197 g/km. Energieeffizienz-Kategorie E. CO<sub>2</sub>-Mittelwert aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz 188 g/km. 3.9% Superzins-Leasing auf alle SEAT Modelle bis 28.2.2011. Effektiver Jahreszins 3.97% (2.94% bei Laufzeiten von 12–36 Monaten). Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. 10% Anzahlung obligatorisch. Laufzeit 48 Monate. 10'000 km/Jahr, die obligatorische Vollkaskoversicherung ist nicht inbegriffen, alle Preise inkl. 8% MwSt. Berechnungsbeispiel bei Finanzierung über AMAG LEASING AG: SEAT Altea Freetrack Advantage 2.0 TSI 211 PS 4x4 6-Gang-DSG, Barkaufpreis Fr. 36'950.– (netto), Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, 15% Anzahlung, Fr. 399'95/MT.

EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE



«Filmreisen in die Länder des Südens  
und des Ostens» jeden DO um 21 Uhr

HEUTE ...

AU REVOIR TAIPEI  
VON ARVIN CHEN, TAIWAN

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ  
Tel. 081 851 52 53, [www.hotelcastell.ch](http://www.hotelcastell.ch)

Zu verpachten

## Speiserestaurant im Oberengadin

- Restaurant-Café 50 Plätze
- Sonnenterrasse 20 Plätze
- Gastronomieküche
- Vorzügliche Touristenlage
- Saisonbetrieb (Sommer/Winter)
- Parkgelegenheit/ÖV
- Pachtvertrag max. 6 Jahre
- Wiedereröffnung Juni 2011

Auskunft/Anfragen:

Tel. 041 310 09 45 (ab 17.00 Uhr)

Bewerbungen/Anfragen: [uhu14@bluewin.ch](mailto:uhu14@bluewin.ch)  
176.776.185

## WG-Mitbewohner/in gesucht

Wir, zwei unkomplizierte Bündner (m+w) suchen per 1. April 2011 oder nach Vereinbarung eine/n neue/n Mitbewohner/in in St. Moritz-Bad.

Interessiert?

Mail an: [WG@zipfelchappe.ch](mailto:WG@zipfelchappe.ch)

Gesucht nach Vereinbarung

## Reinigungsfrau

zur Betreuung einer Ferienwohnung  
in La Punt.

Tel. 081 852 35 83 (abends)

176.776.091

St. Moritz-Dorf, Mitte:  
Zu vermieten möblierte

## 1-Zimmer-Wohnung

ab 1. April, langfristig, Fr. 1300.–.

Telefon 076 244 86 14

Telefon 0049 151 425 120 99

176.776.193

Ab sofort gesucht Nachmieter in  
St. Moritz-Dorf, Via Tinus

## 3½-Zimmer-Wohnung

Küche, Balkon mit wunderschöner  
Seesicht, Tiefgarage, Keller.  
Fr. 4300.– pro Monat.

Telefon 079 600 15 40

176.775.054

Auf Chiffre-Inserate  
können wir keine  
Auskünfte geben.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)



LAIENBÜHNE  
CALANDA CHUR

und La Punt Ferien präsentieren

## Das kann jo heiter werda

Lustspiel in 3 Akten  
von Fritz Klein, Idee Ulla King

Freitag, 18. Februar 2011

20.00 Uhr

neue Mehrzweckhalle  
La Punt Chamuesch

Eintritt frei

Reservation obligatorisch / freie Platzwahl

Saalöffnung um 19.30 Uhr

Reservation bei La Punt Tourist Information  
Tel. 081 854 24 77



BADRUTT'S PALACE  
ST. MORITZ SWITZERLAND



## Capri Palace meets Badrutt's Palace

Das kulinarische Team des Sterne Restaurants  
«L'Olivo» im Capri Palace serviert mediterrane  
Köstlichkeiten im «Le Relais»,  
täglich ab 19.30 Uhr von Freitag, 18. Februar  
bis Sonntag, 20. Februar 2011.

Das Team des Badrutt's Palace Hotels und  
des Capri Palace freuen sich darauf Sie  
begrüssen zu dürfen!

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ

Reservation: +41 (0)81 837 26 28

[www.badruttspalace.com](http://www.badruttspalace.com)

## PIANOBAR



## PETER ROTH MIX ,N' TALK

FREITAG, 18. FEBRUAR 2011

Schauen Sie der Barkeeper Legende der  
Kronenhalle (Zürich) über die Schulter.  
Stehdiner, Cocktails, gute Gespräche  
und aktive Mithilfe!

19.00 bis 22.00 Uhr. CHF 95.– p.P.  
beschränkte Platzzahl

Reservierungen 081 837 07 07

[bankett@schweizerhofstmoritz.ch](mailto:bankett@schweizerhofstmoritz.ch)



[WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH](http://WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH)

# «Nun kommt Bewegung in die Gemeinden»

Gemeindefusionen werden Graubünden künftig beschäftigen

**Graubünden ist überstrukturiert. Darin ist sich der Grosse Rat einig. Somit ist der Fahrplan klar: In den nächsten Jahren wird es Fusionen geben. Wohl auch im Engadin, wie eine Umfrage bei Südbündner Grossräten zeigt.**

FRANCO FURGER

«Weniger Gemeinden sind absehbar», sagt Michael Pfäffli (FDP, Oberengadin). Auch das Oberengadin könne sich dem allgemeinen Tenor zu einer Neustrukturierung nicht entziehen, der parlamentarische Wille im Grossen Rat sei eindeutig. Ähnlich sieht es Parteikollege Gian-Peter Niggli. Er spricht von einem langwierigen Prozess, bei dem es eigentlich nur in eine Richtung gehe: Vorwärts. Ein Problem sieht Niggli darin, dem Kreis Oberengadin, der heute schon viele Kompetenzen hat, Aufgaben wieder wegzunehmen. Für Christian Hartmann (FDP, Oberengadin) ist es darum zentral, dem Kreis künftig keine zusätzlichen Aufgaben zu erteilen. Und er hofft, dass nun die Fusionsdiskussion im Oberengadin wieder in Gang kommt. Hartmann denkt, dass Gemeindefusionen in Etappen erfolgen werden. Als mögliche Initialzündung sieht der Champfärer zum Beispiel eine Fusion zwischen Silvaplana und St. Moritz. Denn eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen diesen Gemeinden sei in vielen Bereichen schon gegeben.

Heidi Clalüna (BDP, Oberengadin) hingegen glaubt weniger an Fusionen in Etappen. «Wenn sich im Oberengadin Gemeinden zusammenschliessen,

dann werden wohl alle elf Gemeinden von Sils bis S-chanf zu einer Einheitsgemeinde fusionieren.» Denn für Teilfusionen seien die einzelnen Gemeinden zu stark. Clalüna denkt auch, dass es nun schneller gehen könnte, als manch einer denkt. Dies weil der Grosse Rat nach langer Debatte das «Hemmnis Bürgergemeinde» beseitigt habe. Das heisst, Bürgergemeinden müssen sich bei einer Gemeindefusion nicht auch automatisch zusammenschliessen.

Für Duri Bezzola (FDP, Oberengadin) ist entscheidend, dass die Diskussion innerhalb der Gemeindevorstände geführt wird. «Diese müssen die Zeichen der Zeit erkennen und das Terrain für Fusionen vorbereiten. Wenn sich die Gemeindevorstände jedoch nicht bewegen wollen, weil sie zum Beispiel einen Machtverlust befürchten, können sie den Strukturwandel auch ausbremsen.»

Jon Domenic Parolini (BDP, Suot Tasna) sagt: «Nun kommt Bewegung in die Gemeinden und auch im Unterengadin wird es Impulse für Gemeindefusionen geben.» Der Scuoler Gemeindepräsident warnt aber auch, dass Gemeindefusionen kein Allerweltsheilmittel sind. «Die Grösse allein löst keine Probleme.» Auch kritisiert er, dass beschlossen wurde, so genannte Förderverbände festzulegen. Fusionen werden vom Kanton nur innerhalb dieser Förderverbände finanziell unterstützt. Das bedeutet, dass sich zum Beispiel Ardez demnächst entscheiden muss, ob es sich talaufwärts oder -abwärts orientieren will. «Und dies ohne sich mit dem Thema Gemeindefusion vertieft beschäftigt zu haben», so die Kritik von Parolini.

Relativ gelassen kann Georg Fallet (CVP, Val Müstair) die Debatte verfol-



Blick in die FDP-Reihen des Bündner Grossen Rats: Die Oberengadiner Annamarie Perl und Michael Pfäffli diskutieren. Die Churer Urs Marti (vorne) und Christian Rathgeb schreiben und sinnieren. Foto: Franco Furger

gen. «Wir haben unsere Aufgaben, was die Gemeinden betrifft, gemacht», spricht er die im Jahr 2009 erfolgte Fusion zur Talgemeinde Val Müstair an. Betreffend die Regionen sieht er einen Zusammenhang mit dem Unterengadin als sinnvoll an, nachdem bereits heute in verschiedenen Bereichen zusammengearbeitet werde.

Für Karl Heiz (FDP, Poschiavo) ist für das Puschlav eine wichtige Frage

die, ob sich die beiden Gemeinden Brusio und Poschiavo zu einer Fusion durchbringen können. Sollte das gelingen, wäre gemäss Heiz ein Anschluss an eine Region Bernina mit dem Oberengadin und dem Bergell sinnvoll. Allerdings ist es für Heiz zu früh, um bereits über die Grenzen von Regionen zu sprechen. Zuerst müsse klar definiert werden, welches die Aufgaben dieser Regionen sein könnten.

Das sieht auch Leta Steck-Rauch (FDP, Ramosch) so. Matchentscheidend, damit der Strukturwandel in Gang kommt, sei der nächste Schritt. Das heisst, die Verfassungsänderung, um die Regionen bilden zu können. Vorher werde in den Gemeinden in Sachen Fusion wohl noch nichts passieren, so Steck. Der Fahrplan der Regierung ist eng. 2012 soll die Verfassungsänderung auf dem Tisch liegen.

## Landsession 2012 wohl in Samnaun

**Graubünden** Die Präsidentenkonferenz des Grossen Rates hat sich an einer kürzlich abgehaltenen Sitzung im Sinne eines Vorentscheides entschieden, dem Grossen Rat die Bewerbung der Gemeinde Samnaun für die Ausführung der Landsession im Juni 2012 zu empfehlen. Das teilte die Standeskanzlei am Mittwoch mit. Über die definitive Vergabe muss der Grosse Rat entscheiden. Dies soll voraussichtlich in der April-Session 2011 geschehen.

Total sind fünf Bewerbungen für die Austragung der Landsession eingegangen: Arosa Tourismus, Gemeinde Disentis/Mustér, Region Mittelbünden mit Austragungsort Savognin, Gemeinde Pontresina und Gemeinde Samnaun. Dabei hat das von der Gemeinde Samnaun eingereichte Dossier am meisten überzeugt. Laut Präsi-

denkonferenz erfüllt die Gemeinde Samnaun zum einen alle an sie gestellten Anforderungen, zum anderen steht nebst der Bewerberin auch die Pro Engiadina Bassa hinter der Bewerbung. Obwohl auch die anderen Mitbewerber um die Austragung der Landsession 2012 sehr gute Bewerbungen eingereicht haben, befand die Präsidentenkonferenz doch, dass das Gesamtpaket der Gemeinde Samnaun und das zu erwartende Ambiente im Samnaun unter allen Bewerbungen am besten den Vorstellungen von einer Landsession des Grossen Rates entspricht.

Ausschlaggebend aber war, dass der Grosse Rat, welcher bereits in Disentis/Mustér (1992), Davos (1992), Landquart (1993) und Poschiavo (2009) tagte, noch nie in der Region des Unterengadins zu Gast war. (pd)

## Ausgezeichnete Stimmen und Instrumentalisten

Cantio Antiqua mit Musik der Renaissance

**Letzten Samstag in Scuol und am Sonntag in der voll besetzten katholischen Kirche in Samedan zeigte das Vokalensemble Cantio Antiqua unter Peter Rechsteiner seine Stärken: Hervorragende stimmliche Schulung und stilistische Sicherheit.**

GERHARD FRANZ

Streng polyphon das erste Stück von G. Croce, im Gegensatz dazu ein homophones «Regina coeli» aus dem Frühbarock. Das aus der Gregorianik stammende «Non moriar» führte zurück in die strenge Tonsetzung des Schweizer Komponisten Ludwig Senfl.

Nach einem Chorsatz von Cristobal Morales ein Höhepunkt des Konzerts: Das achtstimmige «In hora ultima» von Orlando di Lasso mit ausserordentlicher Wortdeutung. Hervorragend die ausdrucksstarke Stimmführung der 17 Sängerinnen und Sänger. Dann Musik der Advents- und Weihnachtszeit mit einem Magnificat von Johannes Eccard und ganz bezaubernd das «Hodie Christus natus est» von J. P. Sweelinck. Umrahmt wurden die Chöre von einer Sonate für Theorbe und Violine von Dario Castello und Tanzsätzen des Bolognesers A. Piccini. Rosario Conte wechselte hier von der Theorbe zur italienischen Laute. Bei den beiden Sätzen einer Improvisation wurde er assistiert von Laura Zangger, Violine, Valeria Zangger, Percussion, und Ingelore Balzer am Cembalo,

die auch einige Chorsätze vorbildlich begleitete. Für die bevorstehende Fastenzeit hörte man ein «Popule meus», einen Psalm von H. L. Hassler und vom bedeutendsten Komponisten der Renaissance G. P. da Palestrina ein schlichtes «Adoramus te Christe».

Peter Rechsteiner verstand wieder einmal, den Chor auf eindruckliche Art zu formen. Wirklich ein Bijou der Bündner Chorkultur, das immer wieder diese hohe Kunst deutlich macht durch feine Gestaltung und musikalische Überzeugungskraft. So auch bei dieser Musik der Renaissance (franz. «Wiedergeburt»), die uns auch heute noch anspricht. Die vier Instrumentalisten und alle Sängerinnen und Sänger haben uns Leckerbissen aus längst vergangener Zeit auf hohem Niveau geschenkt.

## Diskussion über Geld und Kultur

**St. Moritz** «Das andere St. Moritz» präsentiert am Montag, 21. Februar, um 20.30 Uhr, im Hotel Laudinella Susanne Giger und Lukas Hässig. Sie diskutieren über Geld und Kultur.

Die Finanzwelt und ihre Kultur haben sich massiv verändert und dadurch Menschen weltweit vor neue Herausforderungen gestellt. Die jüngste Finanzkrise erschütterte Staaten und Grossbanken. Fragen nach Sinn und Zweck der aktuellen Wirtschaftssysteme sind drängender denn je.

Die durch das Schweizer Radio DRS bekannte Susanne Giger berichtet über aktuelle Wirtschaftsthemen und

zeigt durch ihr Buch über den 90-jährigen Bankier Hans Vontobel, wie sich die Finanzwelt, Politik und Gesellschaft im letzten Jahrhundert gewandelt haben. Lukas Hässig sorgte für reichen Diskussionsstoff mit seinen beiden Büchern über die UBS und das Bankgeheimnis. Als Journalist beobachtet er in mehreren Zeitungen die Tendenzen der Wirtschaft.

Im Gespräch mit Urs Heinz Aerni geben die beiden am kommenden Montagabend im Hotel Laudinella Einblicke in die Welt des klingenden Geldes, ihre publizistischen Vorlieben und auch ihre persönlichen Arbeiten in Sachen Lesen. (Einges.)

## Melanie Mühl liest im Engadin

**Sils** Die Frankfurter Erfolgsautorin Melanie Mühl liest im Engadin, dies morgen Freitagabend um 21.15 Uhr im Hotel Waldhaus in Sils-Maria. Anlässlich der zweiten der diesjährigen «Literarischen Annäherungen an das Engadin» wird Chasper Pult die deutsche Schriftstellerin begrüßen. Ihr letztes Jahr erschienene Buch «Menschen am Berg – Geschichten vom Leben ganz oben» zeigt, dass man nicht einheimisch sein muss, um die Berglandschaft zu begreifen. Als Redakto-

rin im Feuilleton der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» hat sie versucht, ihre persönliche Beziehung zu den Bergen mit reportageähnlichen Erzählungen zu ergründen. Sie beschreibt, wie Menschen, die in den Bergen leben, damit zurechtkommen, ob es sich nun um Bergbäuerinnen oder Mineure handelt. Wir lernen das Maderanertal, das Dorf Randa im Wallis oder ein abgelegenes Juragehöft kennen. Auch Graubünden sieht man mit anderen Augen in ihren Beschreibungen,

z.B. wie Marco Salis aus Pontresina nach über tausend Rettungseinsätzen über die Berge und die unerfahrenen Alpinisten denkt. Das Oldtimer-Rallye von Klosters nach St. Moritz wird begleitet oder nochmals die Geschichte von Lumpaz und seinen Artgenossen verfolgt. Melanie Mühl zeigt in diesen Reportagen auf, wie nahe oder wie weit entfernt der Mensch von den Bergen sein kann. (Einges.)

Kartenreservierungen: 081 838 51 00 oder mail@waldhaus-sils.ch

Die Rhätische Bahn ist mit ihren bekannten Produkten und ihrem Streckennetz in einzigartiger Gebirgslandschaft im nationalen und internationalen Markt hervorragend positioniert.

Wir suchen im Engadin eine/n

## Mitarbeiter/in für Frequenz-erhebungen (Teilzeit 50%)

Bund di – Guten Morgen! Wo sind Sie eingestiegen? Wohin fahren Sie? Mit diesen Fragen eruieren Sie das Fahrverhalten unserer Kunden. Die entsprechenden Daten wie Klasse, Fahrausweisart und Reisedistanz erfassen Sie mit einem Handcomputer.

Voraussetzung für Ihren Einsatz sind Zahlenflair und ein rasches Auffassungsvermögen. Grossen Wert legen wir auf ein freundliches und gepflegtes Auftreten. Zudem beherrschen Sie die deutsche Sprache in Wort und Schrift und sprechen mindestens eine Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Italienisch). Von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung, sind Kenntnisse der Fahrausweisstrukturen des öffentlichen Verkehrs. Sie arbeiten dann, wenn unsere Kunden reisen, was Ihre Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit voraussetzt. Ein weiteres Kriterium ist Ihre geografische Mobilität.

Wir bieten Ihnen eine umfassende Ausbildung mit attraktiven Anstellungsbedingungen.

Interessiert? Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Eugen Cantieni, Leiter Zugpersonal (081 288 65 05), oder Herr Danilo Del Simone, Leiter Zugpersonal Süd (081 288 52 70), gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen! Ihre vollständig dokumentierte Bewerbung senden Sie bitte an:

**Rhätische Bahn AG**  
Geschäftsbereich Vertrieb  
Bahnhofstrasse 25  
CH-7002 Chur

Rico Wenk  
Bereichspersonalleiter  
Tel. +41 (0)81 288 63 42  
r.wenk@rhb.ch



### ZU VERKAUFEN

#### Maisonettewohnung in Bever

- 2½-Zimmer-Maisonettewohnung auf 85m<sup>2</sup> Wohnfläche im Dachgeschoss mit sichtbarer Dachkonstruktion und Galerie
- helle Räume mit gepflegtem Ausbaustandard und grosszügigen Raumverhältnissen
- grosser Wohnraum mit Cheminée, 2 Nasszellen und Balkon sowie einem Auto-Einstellplatz in der Einstellhalle und Kellerabteil
- zentrale Lage und dennoch naturnah: Lebensmittelgeschäft, Post, Bushaltestelle und Bahnhof sowie traumhafte Naherholungsgebiete befinden sich in unmittelbarer Nähe

Gerne ist Herr Andry Niggli für weitere Auskünfte oder eine persönliche Besprechung für Sie da. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



**Niggi & Zala AG**  
Via Maistra 100  
7504 Pontresina  
Tel. 081 838 81 18  
info@niza.ch

In **Celerina** ab 1. April 2011 zu vermieten

### 3½-Zimmer-Wohnung

mit Garagenplatz, Miete Fr. 2600.– inkl. NK, Tel. 076 526 11 01

176.776.180

## Begeisterung.

Wir sind offen, interessiert und engagiert und gehen auf die Anliegen unserer Partner ein. Wir stecken zu unkompliziertem Tun an und kommunizieren erfrischend. Was wir tun, tun wir mit Freude und Begeisterung. Sie strahlen Freude und Engagement aus? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als **Hauptagenten für das Engadin.**

[www.helvetia.ch/jobs](http://www.helvetia.ch/jobs)

**Ganz einfach. Fragen Sie uns.**  
T 058 280 1000 (24 h), [www.helvetia.ch](http://www.helvetia.ch)

helvetia



Engadiner Post  
POSTA LADINA

für Inserate:  
081 837 90 00

## ALTGOLD-ANKAUF

**Ankauf von Schmuck, Zahngold, Münzen, Platin, Palladium, Silber**

**ESG Edelmetall-Service GmbH, 8718 Schänis**

[www.schmuck-ankauf.ch](http://www.schmuck-ankauf.ch)  
Tel. 055 615 42 36 / Fax 055 615 42 38



## Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:  
Tel. +41 79 455 06 88  
[www.puntschella-pontresina.ch](http://www.puntschella-pontresina.ch)

**Pontresina**  
piz bernina • engadin

# Schaulager St. Moritz



Aegerter • Anzinger • Bott • Giacometti • Gruber • Guanella • Guidon • Könz • Peltenburg • Schumacher • Sigg • Vinzens  
Tel. +41 81 833 28 24 [www.galerie-curtins.ch](http://www.galerie-curtins.ch)



Engadin St. Moritz, die Tourismusorganisation im Oberengadin, hat den Auftrag das touristische Angebot des Tals weltweit zu vermarkten.

Weiter betreut die Destination die Gäste vor Ort und ist diesen mit Rat und Tat behilflich, den Aufenthalt im Engadin so unvergesslich wie möglich zu gestalten.

In Folge Pensionierung suchen wir per Mitte Mai 2011 oder nach Vereinbarung einen

## Allrounder Kurierdienst (100 %, m/w)

Sie sind verantwortlich für die termingerechte und reibungslose Belieferung der Leistungsträger und Infostellen in Engadin St. Moritz sowie die Bewirtschaftung des zentralen Lagers. Sie kontrollieren die Bestände der Broschüren und koordinieren Lieferungen und Zwischenlager. Sie führen Postgänge aus und sind mitverantwortlich für den Unterhalt der Wetterstationen.

Sie sind hilfsbereit, freundlich, flexibel und verfügen über eine ausgeprägte Dienstleistungsbereitschaft. Sie verfügen über mündliche Deutsch- und Italienischkenntnisse und beherrschen die deutsche Sprache in Schrift. Sie haben Freude am Umgang mit Menschen, sind im Besitz eines Fahrausweises und das Auto fahren macht Ihnen Spass? Dann sind Sie unser Kandidat!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Bild bis 05.03.2011 an: Engadin St. Moritz, Frau Ursula Maag, Leiterin Gästemanagement, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz. Tel. 081 830 08 10, [ursula.maag@estm.ch](mailto:ursula.maag@estm.ch), [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch)

Maloja  
Sils  
Silvaplana  
St. Moritz  
Celerina  
Pontresina  
Samedan  
Bever  
La Punt Chamues-ch  
Madulain  
Zuoz  
S-chanf  
Zernez

**Ramosch** (Unterengadin)  
Ab 1. Juli oder n. Vereinb. möbl.

### 3½-Zi.-Ferienwohnung

zu vermieten. Sonnige und ruhige Lage, Garten, gedeckter Sitzplatz, Garage. Fr. 990.– exkl. NK und Garage. Auskunft: Telefon 081 866 33 90

176.776.160

**Fex-Vaüglia:** Ab sofort ganzjährig zu vermieten

### 2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit 2 Balkonen, kompl. neu renoviert/ umgebaut, Miete Fr. 1700.– exkl. NK.

### 4½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit 2 Balkonen, 2 Nasszellen, Cheminée und Keller. Miete Fr. 2700.– exkl. NK. Hauswartung kann evtl. übernommen werden. Separate Abrechnung. Telefon 081 838 44 44

176.775.550

facebook

## Die EP/PL setzt auf neue Kanäle

Folgen Sie ihr auf Facebook und werden Sie Fan. ([www.facebook.com/engadinerpost](http://www.facebook.com/engadinerpost))



### Marcus Mayer, Ihr Ansprechpartner

Er freut sich, sein breites Fachwissen für Sie einsetzen zu können. Er berät Sie gerne bei der Gestaltung und Erstellung von Hausvorplätzen und Hauszufahrten, Wegen, Garagen- und Aussenparkplätzen.

Zusammen mit seinen fachlich gut ausgebildeten Mitarbeitern bürgt er für eine einwandfreie Ausführung von Unterbau-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten.

Kontaktieren Sie ihn.

Er wird Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot unterbreiten.



Palatini AG, Strassen- und Tiefbau, Crusch, 7554 Sent  
Tel. 081 866 36 66, Fax 081 866 37 75  
E-Mail: [marcus.mayer@palatini.ch](mailto:marcus.mayer@palatini.ch)

176.776.178

## Laufen Sie mit ...

ENGADIN SKIMARATHON

12. Frauenlauf

Samedan-S-chanf  
6. März

43. ENGADIN

SKIMARATHON

Maloja-Zuoz/S-chanf  
13. März

ENGADIN SKIMARATHON

4. Halbmarathon

Maloja-Pontresina  
13. März

Verpassen Sie es nicht, sich anzumelden!  
In 11 Tagen läuft die Frist für Anmeldungen zu CHF 140.– (42 km) / CHF 115.– (21 km) ab.

Jugendliche der Jahrgänge 1995 und 1996 laufen am Halbmarathon gratis mit!

Anmeldung/Infos/Tipps: [www.engadin-skimarathon.ch](http://www.engadin-skimarathon.ch)

Kontakt:  
Engadin Skimarathon, Haus Swisscom, Postfach, 7503 Samedan,  
Telefon 081 850 55 55, Fax 081 850 55 56  
[info@engadin-skimarathon.ch](mailto:info@engadin-skimarathon.ch)

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Zernez**Dumonda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** STWEG  
«Chasa Betschla»  
c/o Jachen e Erica  
Bezzola  
Clües, 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** Sanaziun energetica  
e restructuraziun  
interna/garascha  
d'autos

**Lö:** Röven 51

**Parcela:** 13

**Zona:** Cumün 2

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «EP/PL».

Zernez, ils 17 favrer 2011

La suprastanza cumünala  
176.776.196

**Publicaziun officiala**  
Vschinauncha da Zuoz**Dumonda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** Vschinauncha politica  
Zuoz

**Oget da fabrica:** Structuraziun  
da la piazza da staziun

**Lö:** Piazza da la Staziun,  
Via da la Staziun e  
Via S-charlattina  
illa zona da la staziun,  
parcela 1911, 2807  
e diversas

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in cancellaria cumünala. Objecziuns da character da dret public cunter quist proget sun dad inoltrar infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 17 favrer 2011/tg

Cussagl cumünel da Zuoz  
176.776.200

**Publicaziun officiala**  
Vschinauncha da Segl**Dumanda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** Rudolf Maag  
7514 Segl Maria

**Proget:** Annex suot terra per  
ingrandir la gallaria  
existenta ed il deposit  
sün parc. nr. 2749,  
zona principala dal  
vih da Segl Maria

**Autur dal proget:** Maag Rudolf  
Segl Maria

Ils plans da fabrica staun ad invista illa chanzlia cumünala düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stögljan gnir inoltros infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünala da Segl.

Segl Maria, 17 favrer 2011

La suprastanza cumünala  
176.776.216

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Tarasp**Dumonda da fabrica**  
05/2011

**Patruna da fabrica:** Schlosshotel Chastè  
D. e R Pazeller  
7553 Tarasp

**Lö/parcela:** Sparsels  
Parcela 1178/13  
7553 Tarasp

**No. e zona:** zona dal cumün vegl

**Proget:** adattamaints da  
l'infrastructura da tuot  
l'hotel vers ost

**Profilaziun:** 15 favrer 2011

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in cancellaria cumünala düraunt 20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun d'inoltrar in scrit infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala da Tarasp.

Tarasp, ils 15 favrer 2011

Cumischiun da fabrica Tarasp  
176.776.210

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Tschlin**Publicaziun d'üna dumonda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** Bieraria Tschlin SA  
Pedvi 24-A  
7559 Tschlin

**Parcela e lö:** 317/Tschlin

**Proget:** 0211 Schlargiamaint  
da duos portas  
dal plan terrain,  
spostamaint dals tancs  
e dals indrizz da lavar  
ed implir, aint ils locals  
existents dal plan  
terrain tour oura fuond  
dal local da deposit  
dal 1. plan per metter  
aint amo tancs,  
müdamaints da diffe-  
rentas installaziuns  
electricas e tecnicas  
da la biereria.

La documainta po gnir consultada pro l'administraziun cumünala, sar Gisep Gustin, 7559 Tschlin (081 860 11 01).

Protestas sun d'inoltrar infra 20 dis:

- a) per dumondas da dret public:  
suprastanza cumünala, 7559 Tschlin
- b) per dumondas da dret privat:  
uffizi districtual, Saglina, 7554 Sent

Tschlin, 15 favrer 2011

Per la cumischiun da fabrica  
Il manader tecnic:  
sig. Gisep Gustin  
176.776.195

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Scuol**Plan da quartier Corgnuns**  
**Exposiziun publica**

Il cussagl cumünal da Scuol ha decis als 31 schner 2011 – in basa a l'art. 53 da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori dals 6 december 2004 (KRG), l'art. 18 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori dals 24 mai 2005 (KRVO) e l'art. 123 da la ledscha da fabrica cumünala – da publicher il plan da quartier Corgnuns chi cumpiglia las parcelas nr. 1028T, 1032, 1033, 1034T, 1035, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1100, 1612, 1629, 1645, 1693, 1821, 1919, 1920, 1921, 1922T, 1923, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1962, 1963, 1964 e 2068 dal cudesch fundiari da Scuol.

Il plan da quartier vain expost publica-  
maing in cumün düraunt 30 dis sco segu:

**Documainta da publicaziun**  
(cun data 21-01-2011)

- Prescripziuns dal plan da quartier (QPV)
- Plan dal stadi existent situaziun 1:500 (plan nr. 11)
- Plan da la repartiziun nouva situaziun 1:500 (plan nr. 12)
- Plan d'avertüra trafic situaziun 1:500 (plan nr. 13)
- Territori parzial Val: plan da fuormaziun e tagls topografics situaziun 1:500/tagls 1:200, 1:500 (plan nr. 14)
- Plan d'avertüra provedimaint ed allontanamaint situaziun 1:500 (plan nr. 15)
- Territori parzial Val: plan directiv da fuormaziun e tagls schematics situaziun 1:500 / tagls 1:200, 1:500 (plan nr. 16)

**Temp d'exposiziun**

La documainta es exposta publica-  
maing dals 17 favrer fin als 19 marz  
2011 in chasa cumünala (uffizi da fab-  
rica, uras d'avertüra 10 fin 12 o tenor  
cunvegna).

**Mezs legals**

Düraunt il temp d'exposiziun as poja re-  
cuorrer pro'l cussagl cumünal da Scuol  
in scrit e cun motivaziun cunter il plan  
da quartier expost.

Scuol, 17 favrer 2011

Il cussagl cumünal da Scuol  
176.776.214

**Publicaziun officiala**  
Cumün d'Ardez**Dumonda da fabrica**

Quatras vain publichada officialmaing  
la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Cumün d'Ardez  
Arfusch 166  
7546 Ardez

**Represchan-  
tant:** Canclini + Peer  
Büro d'indschegner  
7550 Scuol

**Proget:** deponia per material  
da s-chav

**Lö/parcela:** Tars / 3243

**Zona:** zona per depositar ma-  
terial / zona d'agricul-  
tura

Ils plans da fabrica sun exposts ad invi-  
sta in chanzlia cumünala düraunt 20  
dis.

Recuors da dret public ston gnir inol-  
trats infra 20 dis a partir da la publica-  
ziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 17 favrer 2011

Cumün d'Ardez  
176.776.228

**Scuol/Rachögna**  
da  
**vender terrain da fabrica**

ca. 800m<sup>2</sup>, W3,  
Ausnützungsziffer / 0.65

Offerta suot:  
Chiffre L 176-776230  
Publicitas SA, Postfach 48,  
1752 Villars-s/Gläne 1

176.776.230

**Concert «Innsbrucker**  
**Böhmische»**

**Tschlin** In sonda, ils 19 favrer, a las  
20.00, ha lö ün concert tuot special a  
Tschlin: Ils «Innsbrucker Böhmische»  
visiteschan e concerteschan la prüma  
jada in Engiadina. Ils set musicants da  
professiun sun fingià 15 ons in viadi  
cul böt da persvader il public cun pa-  
schiun e musicalità professionala. Ses  
jadas tola ed üna bateria es stat il re-  
cept da success, adonta cha quista  
fuormaziun es gnüda il prüm criticada  
per musica boema. Però la gruppa  
«Innsbrucker Böhmische» ha fat ta-  
schair il critikers cun lur musica, e'ls  
set musicants viagian da success a suc-  
cess. La gruppa suna tocs boems tradi-  
ziunals. La marca cuntschainta sun  
però las aignas cumposiziuns ed ar-  
rangiamaints chi pretendan gronda  
virtuosità. La gruppa da fans da quist  
agen stil musical crescha cuntinuanta-  
maing e las salas da concert dals  
«Innsbrucker Böhmischen» vegnan  
adüna plü grondas. Adonta da quai  
fan els fermativa in Engiadina Bassa a  
Tschlin per preschantar lur virtuosità  
als Engiadinis. Il concert cumainza a  
las 20.00, ha lö illa sala polivalenta a  
Tschlin e düra raduond trais uras. Pel  
bainstar culinaric pissera la Società da  
musica Tschlin. Reservaziuns da plaz-  
zas pon gnir fattas pro Jachen Bass,  
telefon 079 223 53 83. (nba)

**Per inserats**  
tel. 081 837 90 00

**Rock rumantsch**  
**illa Grotta**

**Sent** Cul concert «Cha da fö» a Sent  
muossa Roland Vöggtli la vart plü sen-  
sibla da sias chanzuns da rock. Il gui-  
tarrist es nat e creschü sù a Scuol e  
sunaiva fingià cun desch ons la «bat-  
taria» sün troclas da culur ramassadas  
svess. Ad el fascinaiva fingià quella  
jada il rock'n roll. In bands da scoula  
ha el adüna darcheu sunà la batteria e  
chantà, fin ch'el ha cumanzà a sunar  
la guitarra ed a cumpuoner svesa. Sco  
chantatur e guitarrist da la gruppa  
«Andarajo» es el stat dal 2006/2007  
sün turnea ill'America dal Süd. Quista  
gruppa s'ha scholta in schner da quist  
on. Cun üna nouva gruppa es el fingià  
vi dal trenar las prosmas chanzuns.  
Roland Vöggtli accumpogna sco gitar-  
rist a «Bibi Vaplan». Sco solist as pre-  
schainta el in «Cha da fö» e chanta  
sias chanzuns in rumantsch. Il concert  
ha lö in sonda, ils 19 favrer, a las 20.15,  
illa Grotta da cultura a Sent. (anr/ads)

**In crusch e traviere**  
**tras Europa**

**Sent** Il guitarrist Riet Buchli, chi ha ra-  
gischs a Sent, nun es ün musicist in-  
cuntschaint pro'ls interessents dals con-  
certs in baselgia. Il musicist e magister  
da musica, viva a Maiavilla e's preschainta  
suvent cun sia duonna Tina Enge-  
wald, soprano, i'l duo Arietina. Prosmas  
dumengia suna Riet Buchli culla gitar-  
rista Vera Schocher-Fritz. Il duo suna  
tocs our dal temp dal renaschimaing sur  
tocs classicos e romantics fin a la moder-  
na. La musica va in crusch e traviere  
tras Europa, vain portada per part dal tun e  
per part eir dal ritmus. Il concert ha lö in  
dumengia saira, ils 20 favrer, a las 17.00,  
illa baselgia da Sent. (anr/ads)



**SILVAPLANA**

**Scoula da Silvaplana-Champfèr**

**Nus tscherchains pel cumanzamaint da l'an scolastic  
dal 2011/12:**

**ün magister/üna magistra da lingua  
rumantscha dal s-chelin primar da la 3.–4.**

per ün pensum da 15 – 18 lecciuns l'eivna

- Nus essans ün pitschen team da scoula ingascho
- Nus essans üna scoula mneda cun buna infrastruttura
- Nus spordschains posts da piazza da lavur asgüreda scu eir cundiziuns structuredas

**Nus spettains:**

- Bunas cugnuschentschas da la lingua rumantscha e tudas-cha
- La prontezza e la premissa per lavur cultivada i'l team
- Il plaschair vi dal spordscher l'instrucziun

Infurmaziuns scumparta gugent il mneder da scoula,  
Ueli Denuder, telefon 079 457 98 44,  
e-mail: [schule@silvaplana.ch](mailto:schule@silvaplana.ch)

Annunzchas per quista piazza sun d'inoltrer cullas  
documentaziuns üsitedas fin als **23 favrer 2011**  
al mneder da la scoula da Silvaplana-Champfèr,  
Ueli Denuder, Via dal Chanel 7, 7513 Silvaplana.

176.776.109

**Cumün da Scuol**

Consorzi da classa pitschna integrada  
Ftan - Scuol - Sent - Tarasp

tschercha pel cumanzamaint da l'on da scoula 2011/12  
(22 avuost)

**1 magistra/magister pella classa pitschna  
integrada (30–50%)**

(da lingua rumantscha)  
**löö da lavur: Ftan**

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun:  
Evelina Lehner (coordinatura da la scoula da Ftan),  
tel.: 081 864 88 92 (privat) obain 081 864 09 29 (scoula)  
o e-mail: [evelinalehner@gmail.com](mailto:evelinalehner@gmail.com)

**1 magistra/magister pel s-chalin ot  
(ca. 50%) ed integraziun linguistica (ca. 40%)**

(da lingua rumantscha)  
**löö da lavur: Scuol**

A partir da l'on da scoula 2012-13 pussibilità d'augmantar  
sün 100% s-chalin ot. Ün'annunzcha be pella part  
s-chalin ot o integraziun da lingua es pussibla.

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun:  
Mario Rauch (manader da scoula), tel.: 081 861 27 62  
o 081 864 12 71 o e-mail: [mario.rauch@scoula-scuol.ch](mailto:mario.rauch@scoula-scuol.ch)

Annunzchas in scrit sun da trametter fin als 25 favrer  
2011 (s-chalin ot ed integraziun da lingua) o als 3 marz  
(classa pitschna integrada) a l'adressa: Scoula cumünala,  
secretariat da scoula, 7550 Scuol.

176.776.213

**Comunità da Tarasp**

Il cumün da Tarasp tschercha per l'on da scoula  
2011/2012

**ün magister/üna magistra primar/a**  
(da lingua rumantscha)

per lavur a man textil a temp parzial cun ün pensum  
da 4 lecciuns.

Infuormaziuns plü detagliadas dà il president dal  
cussagl da scoula, Daniel Lladó, tel. 081 864 11 12.

Vossa annunzcha culs solits allegats esa da drizzar  
fin als 28 da favrer 2011 a:

**Cussagl da scoula Tarasp**  
**Daniel Lladó, Hotel Villa Post, 7552 Vulpera**

176.776.179



Consorzi da scoulas A – Z  
Ardez, Guarda, Lavin, Susch, Zernez

Nus tscherchain pel cumanzamaint da l'on scolastic 2011/12  
(22 avuost 2011):

**1 persuna d'instrucziun  
pel s-chalin ot (SEK I)**

pustüt phil. II (classas da reala e/o secundara)

**Pensum: 70–100%**

**Löö da lavur: Zernez**

**Nossa scoula:**

Il consorzi da scoulas dad A–Z (Ardez fin Zernez), chi  
exista daspö il 2007, es üna scoula rumantscha cun üna  
buna infrastruttura e structures modernas. Daplü in-  
fuormaziuns da nossa scoula chatta Ella/El sün nossa  
homepage [www.afinzet.ch](http://www.afinzet.ch) o ch'Ella/El contactescha al  
mainascoula.

**Nus spettain:**

- Personalità integra ed innovativa
- Ferm sen da respunsabilità e collegialità
- Ingaschamaint per la scoula, pel team e per la classa

Vaina svaglià Seis interess?

Ch'Ella/El tramettan Sia annunzcha culla documainta üsita-  
da fin als **26 favrer 2011** a:

**mainascoula@afinzet.ch obain a Reto Lehner,**  
**mainascoula, Via Suot 4, 7530 Zernez**

176.776.102

## «Dret da vuschar per duonnas es ün stuvaier»

Monika Toutsch da Zernez quinta da sias experiencias

**Quist on festageschan las duonnas in Svizra lur dret da vuschar; avant 40 ons til han ellas survgnü. Üna chi s'algorda da quist mumaint istoric e chi quinta da sias experiencias es Monika Toutsch da Zernez.**

Rivada in Engiadina es Monika Toutsch da Zernez, oriunda dal chantun San Galla, causa sia lavur sco impiegada da banca. L'amur ha in seguit pisserà cha la giuvna es restada in Engiadina. Ella ha maridà a Zernez il paor Joos Toutsch ed ha fundà cun el üna famiglia cun duos uffants. «Meis hom d'eira fingià da quel temp ingaschà illa politica cumünala e regiunala», s'algord'la. Ch'ella til sustgniva pro da tuotta sorts lavuors administrativas. In quel möd saj'la gnüda a cugnuscher la politica cumünala e las incumbenzas regiunalas. «Cun meis hom n'haja, al cumanzamaint da meis servezzans sco sia bürolista, fat discussiuns politicas», disch Monika Toutsch riond. Cha l'inclotta per tschertas remarchas e propostas nun haja ella però gnü. «Minchatant n'haja pensà cha be homens possan pensar in tal möd e ch'els pudessan as dar ün pa fadia d'arcugnuscher eir il maniamaint da nus duonnas», intun'la. Tschertas decisiuns dal ravuogl dals homens füssan, tenor ella, gnüdas trattas oter, scha duonnas vessan eir gnü üna vusch uffiziala. «Sco paura, mamma e bürolista vaiv'eu blera lavur», disch'la. Cha cur ch'els hajan lura cumanzà a fabricar lur bain pauril haj'la eir bleras voutas stuvü cumbatter cun respunsabels dad instanzas chantunalas. «Quai nu d'eira uschè simpel», s'algord'la. Sco duonna as vaiva da cumbatter daplü per rivar al böt. «Nos maniamaint nu gniva adüna tut serius», intun'la e manaja ch'ella vaiva minchatant l'impreschiun dad esser transparenta. Cha quai nu saja stat güst, es per ella evidaint: «Nus duonnas prestaivan tanta lavur sco'ls homens, culla differrenza cha nus nu vaivan però ingün dret da decider pro affars politics e d'eiran dependentas da lur bainvuglientscha».

(anr/mfo)

Ill'età da 27 ons s'ha lura accumulä ün giavüsch da Monika Toutsch. Las duonnas svizas han survgnü il dret da vuschar. «Eu n'ha naturalmaing gnü grond plaschair da pudair – a la fin dals quints – contribuir uschè a decisiuns politicas», s'algord'la. Impustüt il fat cha la vita dal minchadi consista da la convivenza dad hom, duonna ed uffants, tilla haja dat andit da cumanzar s'vess a s'ingaschar illa politica. «Eu d'eir'üna da la Bassa e quai d'eira da quel temp amo alch ün zich exotic», argumentesch'la il fat ch'ella ha cumanzà a far politica in möd prudaint. Cumanzà haja ella sco commembra da la suprastanza da la Società da gymnastas, plü tard ha'la lura surturt il presidi. E la scolaziun da paura e l'ingaschamaint illa suprastanza da l'Uniu chantunala da las paoras han in seguit tilla dat andit da s'ingaschar plü ferm pel public. In seguit es Monika Toutsch gnüda tschernüda, i'ls ons 90, sco prüma duonna insomma, illa suprastanza cumünala da Zernez. Amo plü tard, s'ha ella eir ingaschada sco commembra da la suprastanza da la PEB.

Sainza il dret da vuschar per duonnas nu füss la Svizra hoz quai ch'ella es, es Monika Toutsch persvasa. «Schabain ch'eu stögl dir, chi'm para hozindi bod ün pa exagerà, quai chi va pro a duonnas e politica», agiundsch'la. Tschertas ledschas dal minchadi stuvessan tenor ella gnir revaisas per sgürar üna società intacta. Ella ha l'impreschiun chi nu's vögliä verer tscherts problems in l'agen pajais, chi's s'ingascha massa ferm per esters e problems externs. «Eir la tendenza da lavurar e dar ad oters ils uffants per tils educar, nu'm satisfà», intun'la. Ch'ella saja uossa però plü veglia e cha mincha generaziun stopcha s'vess verer ch'ella dominescha las sfidas da la vita. «Eu n'ha il giavüsch cha la politica dvainta darcheu plü collegiala e chi s'impreda darcheu a collavurar», disch'la. Cha partits haja adüna dat: «Ma plü bod chat-taivan quels in l'üna o l'otra maniera soluziuns chi giaivan a favur da tuot la populaziun». Hozindi vegnan tenor ella adüna tscherchats cuolpabels – quai chi consuä in seis ögls l'energia per lavurar da möd efficiaint.

(anr/mfo)



Monika Toutsch da Zernez es persvasa cha sainza dret da vuschar per duonnas nu füss la Svizra quai ch'ella es. fotografia: Martina Fontana



Ladina Campell maina il cuors da cuntinuaziun cun grond ingaschamaint. Minchatant sto'la tour in agüd ils mans per declerar alch. fotografia: Mario Pult

## «Piripiri» ha inavant success

A Zernez ha cumanzà il cuors da cuntinuaziun

**Il cuors d'integraziun sociolinguistica per personas creschüdas da lingua portugaisa «Piripiri» chi vain organisà da la Lia Rumantscha eir a Zernez, es special. Il success dal cuors es remarchabel. In lündeschdi passà han 12 persunas cumanzà il cuors da cuntinuaziun.**

Pro'l cuors d'integraziun sociolinguistica per personas da lingua portugaisa nu vaja «be» per imprendere la lingua. Ils Portugais vöglian eir imprendere a cugnuscher la cultura. E quai vöglian els far cun corp ed orma. «A Zernez es l'interess grond per quists cuors», disch Mario Pult, collavuratur da la Lia Rumantscha. El tira adimaint cha pro'l prüm cuors a Zernez s'hajan annunzchadas tantas personas chi s'ha stuvü improvisar e far duos classes. Improvisar as stoja eir quista vouta. Flurina Plouda, muossadra da Samedan, chi ha concepì il cuors es pel mumaint ingaschada otramaing e nu sta a disposiziun.

**Nouva manadra**

«Flurina Plouda ha dat il cuors da basa insembel cun l'accumpagnadra da lingua portugaisa, Lurdes Clalüna», declera Mario Pult. Pervi dal grond nomer da partecipants a Zernez s'haja stuvü tscherchar ün'ulteriura persuna d'instrucziun. Chatta s'haja quella illa persuna da Ladina Campell da Lavin chi ha assistì d'ürant ün pèr sairadas a Flurina Plouda per imprendere a cugnuscher

### Cuors d'integraziun

Flurina Plouda Lazzarini da Samedan ha elavurà ün concept pel cuors d'integraziun sociolinguistica per personas da lingua portugaisa. Quel cuntegna trais parts, nempe lingua, cultura ed ambiaint. Il böt dal cuors es cha davo 10 sairadas sapchan ils partecipants far üna simpla conversaziun in rumantsch, ch'els hajan ün'idea da l'istorgia dal rumantsch, ch'els possan congualar la cultura portugaisa cun quella engiadinaisa e ch'els sapchan ingio s'infuormar per dumondas administrativas e/o da scoula. A Flurina Plouda staja a cour cha las partecipantas e'ls partecipants al cuors possan imprendere a cugnuscher la lingua e cultura rumantscha da maniera attractiva cun musica, chant e gös e chi detta ün barat da culturas. Ulteriuras infuormaziuns: Lia Rumantscha, Zernez, tel. 081 860 07 61.

scher il concept dal cuors e sia realisaziun pratica. «Uossa surpiglia Ladina Campell la sfida da manar inavant il cuors, e quai sainza accumpagnamaint», agiundscha Mario Pult. Il cuors da cuntinuaziun es ün zich oter co quel per principiants: «Quist cuors sumaglia a nos cuors üsitats cha no spordschain per creschüts chi vöglian imprendere rumantsch». A listess mumaint vegnan ils partecipants però a cugnuscher la vita sociala dal cumün. I s'ha l'intenziun da far quai cun preschantar las societats e lur activitats. «Ün prüm pass es gnü fat cun organisar üna sairada ingio cha'ls partecipants han pudü imprendere a gjoiar a curling», declera Pult ün exaimpel d'integraziun sociala.

**Success a Zernez**

«Nus vain bleras personas portugaisas chi vivan in noss cumüns. Il fat cha lur uffants frequentan la scoula rumantscha tils intimescha dad imprendere nossa lingua per s'integrar meglter illa cumünanza», prouva Mario Pult da declerar il grond interess pels cuors d'integraziun sociolinguistica. A

Zernez es il rumantsch fich preschaint sco lingua da minchadi. Cha quist ambiaint linguistic nu saja plü avant man a Samedan e cha quai saja ün motiv perche cha'l cuors da cuntinuaziun da Piripiri nun haja pudü avoir lö là, spiega il collavuratur da la Lia Rumantscha. «Ün ulteriur motiv es il fat cha las partecipantas e'ls partecipants nu pon dispuoner da lur temp liber be a bainplaschair. Perquai stuvaina ponderar amo meglter la spüerta dals cuors a regard di ed urari», manaja Mario Pult.

**Nouvs cuors in Engiadina'Ota e Scuol**

Quista stà gnarà organisà in Engiadina'Ota darcheu ün cuors d'integraziun sociolinguistica da basa. Implü as voulda provar cun ün cuors da cuntinuaziun a Samedan. «Per Scuol eschna eir vi dal planisar ün cuors da basa chi cumanzarà in marz/avrigl», agiundscha Pult ch'è es inchantà da pudair organisar da quists cuors. «Da pudair verer cun che schlantsch ed interess cha quista glied imprendia rumantsch fa grond plaschair», conclüda'l.

(anr/mfo)



### Duonnas dapertuot

«Ma inua sune?»  
«Chi?»  
«Ma ils hommens!»  
«Che hommens?»  
«Ils hommens in generel, magisters, cusgliers federels, students, eau vez be a duonnas dapertuot.»  
«Öh, uossa exagereschast, que ho bain auch'intuorn avuonda hommens.»  
«Ma adüna damain. Eau nu se inua cha svaneschan.»  
«Tü managiast, l'emanzipaziun da las duonnas ils ho eliminós?»  
«Redot, redot, pütöst.»  
«Ed uossa, che fainsa?»  
«Vainsa nus duonnas da fer qualchosa cunter? Scu adüna, las duonnas faun alura schond. Ils hommens spettan be sün que.»  
«E che propuonast?»  
«Forsa quotas?»  
«U dapü peja?»  
«Dapü peja nu füss mel. Cun grass as clappa las müers!»  
Chartrina Josty



**Il bagn cuviert da San Murezzan**

## Sün turnea cun Bibi Vaplan

Bianca Mayer preschainta seis seguond dc

**Da favrer fin avrigl es Bianca Mayer sün turnea cun seis seguond disc compact «Bibi Vaplan», eir in Engadina. Da set concerts sun trais i'l Bistrot a Lavin.**

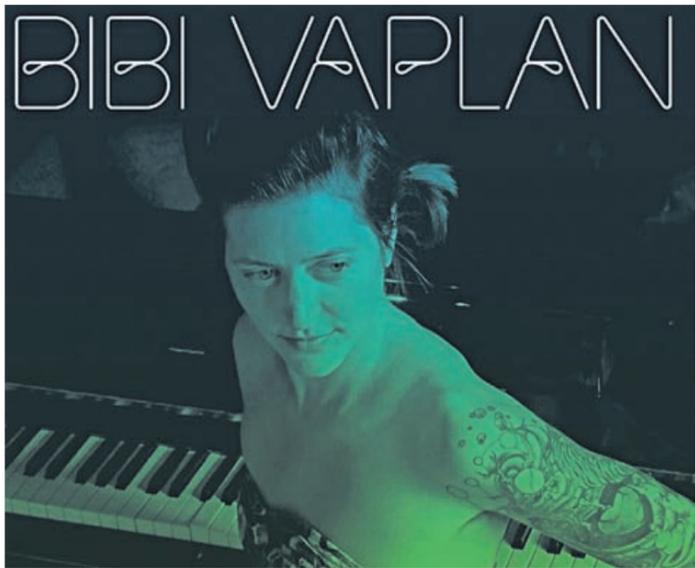
Güst cun duos progets es la giuvna musicista Bianca Mayer actualmaing occupada. Intant ch'ella ha cumanzà l'eivna passada sia turnea cul nou disc compact «Bibi Vaplan» a Turich, s'ha ella preschainta tanteraint la fin d'eivna al «Terratrembel» a Puntraschna cun l'«Alba da la Clozza». «Las duos fuormaziuns sun dal tuottafat differentas», disch Bianca Mayer, «Bibi Vaplan es bier plü quiet, impè l'Alba da la Clozza es üna band da punk-rock, sulvadia». Cha müdar dad üna fuormaziun in tshella nu saja adüna simpel, conceda ella, «magari nu s'esa dispot per siglir intuorn e's stess plü gugent be cul clavazin dapersai e sness Chopin, ma cur ch'è es il mumaint va quai sco schmachar ün pom ed i funcziuna».

Bianca Mayer ha stübgia al conservatori da Turich e diplomà dal 2005 sco magistra da clavazin. Ella ha però adüna experimentà eir cun oters instrumaints sco batteria o eir flöta a travers e saxofon. Eir la guitarra piglia ella magari per mans. A chantar ha ella cumanzà d'ürant il temp al conservatori. Las cumposiziuns per seis tocs fa ella eir svesa. L'entusiassem per la musica ha ella sgüra surgni da seis bap, Reto Mayer, chi ha manà blers ons la musica da giuvenils d'Engiadina Bassa. Bianca Mayer s'algorda eir amo dals temps cha seis bap d'eira sün tribüna culla grupp «Rösa alpina da Sent». Ma uossa s'ha ella sviluppada in ün'otra direziun musicala e l'influenza dal bap nun es plü uschè gronda,

sco ch'ella disch. «Uossa n'haja otra gliued chi dà la critica o impuls, ma a la fin as stoja listess chattar la fiduzcha in sai sves, per scriver il toc chi persvada». Important es per la musicista da nu perder il plaschir, o almain da tgnair in equiliber il plaschir cul squitsch. «Perche chi's fa eir tshertas pretaisas a sai sves», manaja ella.

Davo il stüdi es Bianca Mayer darcheu tuornada in Engiadina, per instruir a la Scuola da musica. Duos ons es ella amo statta a Turich e gnüda a Scuol per instruir, fin ch'ella ha gnü il curaschi da's decider da gnir a star darcheu in Engiadina. Sia nouva dmura ha ella chattà ad Ardez. Ün pa ün caf? «Cun esser creschü sü a Scuol as vaiva forsà ün pa quell'impreschiun, ma la qualità da viver es quia buna. Eu n'ha üna bell'abitaziun favuraivla e poss far musica sco e cur ch'eu vögl e sun subit a Scuol», declera la musicista. Ed a la dumonda, schi nu manca la cità disch ella: «A Turich s'haja bier daplüssas pussibilitats da gnir confruntà culla musica, però quia in quist 'vöd' ed illa quietezza chat eu plü facil la creatività». Daspö ch'ella es darcheu in Engiadina esa per ella eir stat cler da scriver sias chanzuns per rumantsch.

L'atmosfera dal lö, ingio ch'ella es preschainta es per la musicista fich importanta. Usche s'ha ella laschada tshüffer da quist «localin» a la staziun da Lavin. «Qua less eu improvar co cha quai füss da'm preschantar regularmaing in ün lö», es l'idea da l'artista. Perquai concertescha ella uossa trais dumengias indavorouda da listess temp in listess lö: als 20 e 27 favrer ed als 6 marz a las 17.00 i'l Bistrot a Lavin, staziun. Davo cuntinuescha ella sia turnea cun üna preschantaziun a Trun, a Turich e Cuira. Ulteriuras infuormaziuns: [www.bibivaplan.ch](http://www.bibivaplan.ch). (anr/ads)



«Bibi Vaplan» es tuot oter co «Alba da la Clozza», bier plü quiet.

### Forum

#### Chi ho temma dals idiomists?

La fundaziun da la Pro Idioms in Engiadina ed illa Surselva ho chaschuno reacziuns veementas dad aderents dal rg. Per part vain pretais roba abstrusa, dafatta da schurnalist(a)s, chi vessan insè da's sfadier da vzair e da rapportar las chosas d'ün punct da vista neutrel ed equilibro. Artichels ed intervistas tendenziuns, scu per exaimpel quels da Claudia Cadruvi da l'anr, demuossan però cler e net, cha neir tsherts profis nu realiseschan aunch'adüna na, da che cha que as tratta vairamaing.

D'üna vart saro que üna consequenza da la tactica Rumantscha dals respunsabels da la Lia Rumantscha e da la Regenza chi haun ans a l'inlungia fat lur pussibel d'impedir üna discussiun

avierta e profuonda dal problem rg in scoula. Da l'otra vart as stu pudair spetter da schurnalistas, ch'ellas as sajan consciantas da lur respunsabilted e ch'ellas s'approfundeschan ün pò pü seriusamaing illa materia.

Il muvimaing da la Pro Idioms ans do l'ocasiun da fer finelmaing quella discussiun, chi vess già dalösch fat dabsögn e chi füss eir degna da la lingua dals Rumantschs. Üna discussiun, chi vo a fuonz e chi cumpiglia tuot ils aspets, na be quels dals utopists e quels da las finanzas. La dumanda cardinela nun es nempe, quaut ch mezs d'instrucziun idiomats cuostan, dimpers che chi fo dabsögn – e che na! – per salver nossa lingua. Andrea Urech, Samedan



Il president da la grcg Jon Domenic Parolini (a schnestra) e cuseglier guvernativ Martin Jäger in discussiun.

fotografia: Flurin Andry

## Viver e laschar viver eir in chos rg

Sezzüda da la grupp rumantscha dal Grond Cussagl

**Pro la «grcg» existan duos poziziuns, ils üns vöglian introdüer rg plainamaing in scoula, ils oters be passivmaing sül s-chalin superiur. La grupp es da l'avis chi's dess laschar decider a mincha cumün sves.**

Sezzüda serrada, vaiva nom mardi saira pels rapreschentants da las medias: l'Hotel Staila a Cuira as vaivan radunats ils 33 commembers da la Grupp rumantscha dal Cussagl Grond (grcg) per discuter il tema rumantsch grischun (rg) e'ls mezs d'instrucziun. Preschaints a la discussiun d'èiran eir cuseglier guvernativ Martin Jäger, ils duos presidents da la «Pro Idioms», Domenic Toutsch per l'Engiadina e Heinrich Berther per la Surselva, e rapreschantants da la Lia Rumantscha. Davo duos uras discussiun s'ha rivi l'üsch dal local da sezzüda. Jon Domenic Parolini, il president da la grcg, ha infuormà.

Da la discussiun intensiva es tenor el resultà cha tuot ils commembers sun da l'avis cha la tematica «rg in scoula» saja da gronda importanza pels uffants rumantschs. «Nus tuots vain il böt da mantegner il rumantsch cun procurar per üna bun'instrucziun da rumantsch in nossas scoulas», ha dit Parolini. Cha'ls üns dals deputats sajan da l'avis chi's possa far quai cun introdüer il rg fingià sco lingua d'alfabetisaziun, ha'l cuntinüà, «ils oters però temman cha'ls uffants füsan surdumandats cun gnir confruntats in prüma classa fingià cun duos variantas dal rumantsch». La «grcg» ha perquai decis da cuntinuar culla discussiun fingià a chaschun da la prosma sessiun ed i'l decuers da quist on, per chattar üna soluziun in chosa chi satisfä a tuot las deputadas e deputats rumantschs. «Fintant cha la grupp nun es dal medem avis füssa cuntraproductiv da vulair far istanzas politicas i'l Grond Cussagl in chosa rg o idioms», ha manzunà il president da la grcg. Unidamaing ha la grupp fini la discussiun culla devise «viver e la-

schar viver». «Quels chi tshernan rg in scoula primara dessan far quai, ils oters dessan examinar pussibilitats da mantgnair l'instrucziun i'ls idioms ed eventualmaing introdüer il rg passivamaing sül s-chalin ot».

Cuseglier guvernativ Martin Jäger ha dit ch'el saja davu quista discussiun animada optimistic: «Eir, scha las opiniuns sun differentas exista la voluntà da chattar cumünavelmaing üna soluziun in chosa». Chi sarà lura l'art da la politica da suottametter al Grond Cussagl ed a la Regenza üna proposta chi chatta magioritad, ha'l manzunà. Quai nu füss tenor el il cas, schi's fess la pretaisa da stampar tuot ils mezs d'instrucziun darcheu in tuot ils idioms. La magiorità dals cumüns han l'idiom sco lingua d'instrucziun principala. «Uossa esa da chattar möds e manieras per evitar cha'ls uffants sajan surdumandats cun duos variantas dal rumantsch», ha dit il minister da l'educaziun, «il böt dess esser cha'ls uffants nu perdan il plaschir per la lingua rumantscha e ch'els sapchan a la fin da la scoula rumantsch». (anr/fa)

## Bsögn da s'inscuntrar cun spiert avert

Radunanza generala dal Center d'inscuntrar Oasa

**Daspö bundant duos ons exista a Scuol il Center d'inscuntrar Oasa. L'Oasa s'inclegia sco movimaint da basa da la baselgia evangelica refuormada e vuol spordescher activitats implü sün champ spirtual.**

Important es per üna da las iniziandas e commembra dal team, Flurinda Raschèr, cha l'Oasa nu vegna inceletta sco concurrenza da la baselgia, dimpersai sco üna sporta implü. «L'idea d'eira preschainta fingià ons avant la fundaziun da la società, ma nus nu saivan propcha amo co tilla concretisar», declera Flurinda Raschèr chi'd es hoz presidenta da la società. «Illas discussiuns culs cussagls da baselgia a regard la restructuraziun da la baselgia esa gnü consciant ch'èir la baselgia as dess adattar als bsögns actuals da la gliued ed augmantar sias sportas». Cha uschè saja nada l'idea dal center d'inscuntrar, ingio chi pon gnir discutadas dumondas spirtualas in ün ravuogl plü pitschen, declera la presidenta.

In seis rapport annual intuna la presidenta cha la società possa verer in-

avo cun satisfacziun süls prüms duos ons da lavur. Ella declera chi haja bainschi dat il prüm eir reacziuns negativas e dubis, sco adüna, cur chi's tratta da müdadas. «Pels üns ha dachefar l'Oasa massa bier cun baselgia, pels oters esa massa esoteric e per oters dafatta üna averta. Nus vulain simplamaing esser averts per tuot las interessentas ed interessents», declera Flurinda Raschèr. «Minchatant esa paradox», cuntinuescha ella, «i's doda: 'La baselgia es antiquada', e schi's vuol far tshertas müdadas nu vegnan quellas acceptadas». Però las frequenzas chi han pudü gnir registradas pro las differentas sportas da l'Oasa cumprovan cha las activitats da l'Oasa cuvernan ün bsögn. In media visiteschan mincha mais passa 100 persunas l'OASA e sias occurrenzas.

Il team da set persunas chi fan part a la supranstanz da l'Oasa ha reparti las funcziuns in differentes ressorts da respunsabiltà: presidium e rapreschantanza vers inoura, program, localitad, relaziuns publicas, corrispondenza, finanzas. Il team fa sia lavur voluntariamaing. Da la fundaziun federala da la baselgia evangelica Fondia, ha surgni l'Oasa ün chapital da partenza da 30 000 francs pels prüms trais ons. Plünavant vain ella sustgnüda dal col-

loqui d'Engiadina Bassa e Val Müstair, dals cumüns politics da Scuol e da Sent, da la Banca chantunala e dad oters sponsuors, fautors e commembers. La presidenta da l'Oasa es conscianta cha las localitads cuostan bier, «ma id es stat fich difficil da chattar alch adattà e quia i'l Center Augustin vaina l'avantag d'avair ün lö fich central». Plünavant es ella satisfatta cul svilup da l'Oasa ed optimista da chattar il sustegn ideal e finanziel illa regiun. (anr/ads)

#### Occurrenzas ill'Oasa

Cun sias occurrenzas vuol l'Oasa mantgnair ün spiert avert in fats e discussiuns cun persunas da las differentas parts da la società. Ultra da sairadas in connex cun texts biblics, vegnan sports meditaziuns, referats, discussiuns, cuors, lavuratori e cuors per lavur cul corp. In sonda, ils 26 marz, ha lö üna dieta cul tema: Duonnas illa bibla inscuntran duonnas d'hozindin cun rav. Annette Bones Teckemeyer. Fögls cul program detaglià vegnan scumprts mincha trimester. L'Oasa metta eir a disposiziun sias localitads per occurrenzas regularas da different gener.

## AllStar AS1®

Jetzt erhältlich bei ihrem offiziellen EgoKiefer Partner.



Light Art by Gerry Hofstätter

Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



Via Palüd 1  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 35 92

www.retogschwend.ch  
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**  
Fenster und Türen

## Vendo Baita

parzialmente ristrutturata  
sull' Alpe Fontana  
sopra Chiavenna

Per informazioni:  
tel. 078 824 12 03  
E-Mail: carlogianotti@bluewin.ch  
176.776.233

## Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.  
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

## Fashion Concept Ueila Samedan

«Februar»

Unsere Neuheiten sind da!

Letzte Gelegenheit:  
½ Preis auf die Kollektion

PS: Mit diesem Inserat erhalten Sie  
zusätzliche 5% Rabatt. 176.775.767

**Zuoz:** Zu vermieten

## 2-Zimmer-Wohnungen

Miete ab Fr. 1250.-.

Nähere Auskunft:  
Telefon 081 854 26 62  
176.776.202

## Scuol/Sotchè

zu verkaufen

## Bauland, 694 m², W2

Interessenten melden sich bei:

LISCHANA FIDUZIARI SA

Tel. 081 861 00 40

h.schlegel@lischana-scuol.ch  
176.776.229

In **Samedan Zentrum**  
vermieten wir eine schöne

## 3½-Zimmer-Wohnung

im Engadiner Stil.  
Preis Fr. 2200.- exkl. NK.

Telefon 081 852 48 50  
Anrufe bitte zwischen 17.00 und  
19.00 Uhr  
176.775.811

Gesucht per sofort zuverlässige

## Reinigungsfrau

jeweils am Samstagvormittag.

Telefon 081 852 47 28

Telefon 079 218 25 72  
176.776.174

**Gelernter Koch**

## sucht Arbeit

April – anfangs Juni

**Jede Arbeit ist willkommen!**

Mobil: 079 404 64 79 / 079 675 36 61  
176.776.191

5-köpfige Familie sucht zu kaufen

## Wohnung/Hausteil (Haus)

für Ferien und Weekend.

Vorstellung: **3 Zimmer – ruhige Lage  
im Oberengadin**, besonnt.

Je nach Situation wären wir z. B. offen  
für das Einräumen eines Wohnrechts  
od. dgl. Wir garantieren, dass wir nicht  
aus spekulativen Gründen etwas  
kaufen möchten, sondern weil wir das  
Engadin lieben und seit Jahrzehnten  
jedes Jahr dort oben sind (am liebsten  
im Fex, in Sils). Und: wir sind keine  
Krösusse – Arztfamilie zwar, aber ohne  
Millioneninvestitionsmöglichkeit!

Offerten (wir werden vom 23. 2. bis  
12. 3. 2011 wieder in Sils sein) unter  
Chiffre H 176-776161 an Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1  
176.776.161

## Inserate

helfen

beim  
Einkaufen.

Gewerbezentrum  
Surpunt  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Fax 081 837 90 01

publicitas

**BIS ZU  
50%  
RABATT  
AUF DAS GESAMTE  
WINTERSORTIMENT!**

**LES  
ARCADES**

**FASHION & SPORTSWEAR BOUTIQUE** • VIA MAISTRA 2 • 7500 ST. MORITZ  
Tel: 081 833 0 833 • Fax: 081 834 48 85 • Mail: lesarcades@bluewin.ch

**GEOX** *Betty Barclay* **CAMBIO** **MAC** **pierre cardin**

## Müntener & Thomas

Personalsuche und Kaderselektion

## HANS HIRSCHI AG

steht für Tradition, Design und moderne Architektur. Zur Verstärkung des Teams in **Samedan** suchen wir in deren Auftrag eine initiative Persönlichkeit als

## Bau- / Projektleiter/in oder Hochbauzeichner/in

### Die Hauptaufgaben

bilden: Bauleitung, Projekt- und Teilprojektleitungsaufgaben von A-Z sowie die Betreuung einer anspruchsvollen Kundschaft.

### Das Anforderungsprofil

Sie verfügen über Erfahrung im Hoch- oder Innenausbau sowie CAD-Kenntnisse. Teamfähigkeit, Kundenorientierung und Freude am Design runden Ihr Profil ab.

### Das Angebot

Es erwarten Sie interessante Projekte, attraktive Anstellungsbedingungen sowie Entwicklungsmöglichkeiten.

### Ihre Kontaktperson

Auf Ihre Kontaktaufnahme für Erstauskünfte oder Ihre schriftliche Bewerbung freut sich der beauftragte Berater, Peter Kehl. Für **Discretion und Kompetenz** bürgt unser Name.

www.job-online.ch

swissstaffing

Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG  
Hartbertstrasse 9, CH-7002 Chur, Telefon +41 81 257 15 00, info.chur@job-online.ch



Stilvoll röstfrischen Kaffee geniessen im  
„Caferama“ der Kaffeerösterei  
Badilatti in Zuoz!



mit Kaffeehausmusik

Mo – Fr / 15 – 18 h

(7.2. bis 11.3.2011)

www.cafe-badilatti.ch



www.engadinerpost.ch

**Grond** furnaria IHR SOMMER IM ENGADIN  
\* ENGADIN sils & silvaplana

Zur Ergänzung des Grond-Teams suchen wir  
auf die kommende Sommersaison:

## Bäcker

## VerkaufsleiterIn

(Jahrestelle)

## VerkäuferIn

und für das Grond Café

## Jungkoch

**Commis de Rang**  
(Juli & August, ideal als Ferienjob)

Möchten Sie mehr über unsere  
Stellenangebote erfahren?

Informieren Sie sich auf der Grond-Webseite  
oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihre  
aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Furnaria Grond und Pönisch SA  
La Fögli 11b • 7514 Sils/Segl Maria • Tel 081 826 63 68  
info@grond-engadin.ch • www.grond-engadin.ch

bäckerei • konditorei • chocolat • take away

## hotel chesa ROSATSCH

WWW.ROSATSCH.CH

Der Geheimtipp im Engadin. Das 4-Sterne-Hotel mit dem Charakter einer authentischen und zeitgemässen Chesa Engiadinaisa.

Restaurant Stüvas Rosatsch – Bündnerspezialitäten mit italienischem Einfluss (14 Gault-Millau-Punkte).

## Neueröffnung Restorant Uondas, 17. Juni 2011

Holzofenspezialitäten, Pasta und Grill

Ab Mai/Juni 2011 suchen wir in Jahresstelle eine/n

## Restaurantleiter/in

Sie haben eine gute Fachausbildung, sind eine kommunikative, starke Persönlichkeit und Gastgeber aus Leidenschaft.

Gästabbetreuung, Fremdsprachen (D/I/E) und Führungsstärke zählen zu Ihren Kompetenzen.

Das Führen und Schulen des motivierten und jungen 6- bis 8-köpfigen Serviceteams und das tägliche Mitarbeiten im Service bereitet Ihnen Spass.

Sie teilen mit uns den Sinn für hohe Qualität, ehrliche Gastfreundschaft und persönliche Gästebetreuung und setzen alles daran, die Erfolgsgeschichte mit der Neueröffnung unseres Restaurant Uondas da l'En weiterzuführen.

In Celerina, unweit von St. Moritz bieten wir einen modernen Arbeitsplatz direkt am Fluss Inn. Zielstrebige Mitarbeitende profitieren von internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Produkteschulung, Kommunikation und Sprachkenntnissen. Haben Sie Freude am Engadin und an den Bergen und können Sie sich ein längerfristiges Engagement bei uns im Hotel Chesa Rosatsch vorstellen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto oder auf Ihren Anruf.

### Hotel Chesa Rosatsch

Direktion: Ueli Knobel • 7505 Celerina/St. Moritz  
direktion@rosatsch.ch • www.rosatsch.ch, Tel. 081 837 01 01



## Garage Planüra AG

Unser gut ausgelastetes Unternehmen hat Servicepartnerverträge mit den Marken Seat und Nissan. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen Automechaniker.

**Gesucht:**

## Automechaniker/in

**Wir erwarten:** - Fähigkeitszeugnis als Automechaniker  
- selbstständiges und qualitatives Arbeiten  
- motivierte, teamfähige und zuverlässige Persönlichkeit

**Wir bieten:** - junges, kollegiales Team  
- kein Pikett- und Wochenenddienst  
- moderne und gute Arbeitsbedingungen

**Aufgaben:** - Reparatur- und Servicearbeiten mit  
sämtlichen Haupt- und Nebenaufgaben  
des Berufs

Auf den zukünftigen Mitarbeiter, welcher interessiert ist in unserem Team mitzuarbeiten, freuen wir uns.

Gerne erwarten wir ihre vollständige schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

**Garage Planüra AG**

**Gredig Gian Reto**

**Cho d'Punt 33**

**7503 Samedan**

**Tel: 081 852 39 00**

Junge **Einheimische** (23),

mit KV-Ausbildung

von einem längeren Auslandsaufenthalt im englischsprachigen Raum zurückgekehrt, möchte nicht auf der faulen Haut liegen und

**sucht per sofort oder nach Übereinkunft**

## Stelle im kaufmännischen Bereich

Berufserfahrung vorhanden, Sprachen D, E, I  
Gute Informatikkenntnisse

Anfragen unter Tel. 079 319 93 44

## Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



LES GRANDS VINS DE BOURGOGNE  
AM 24. FEBRUAR IM GOURMET-RESTAURANT THE K



Geniessen Sie ein exklusives **4-Gang-Gourmet-Menu** und verkosten Sie dazu korrespondierende Spitzenweine wie den **1959 Beune Clos des Marconnets 1er Cru** und **1929 Beune Clos des Mouches 1er Cru**. Experten von **Maison Chanson** werden Ihnen die Weine präsentieren. CHF 395 pro Person inkl. Getränke.

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservation!

Kulm Hotel 7500 St. Moritz Telefon 081 836 80 00  
info@kulmhotel-stmoritz.ch www.kulmhotel-stmoritz.ch



**GUT ESSEN  
OHNE GLUTEN UND LAKTOSE**

**Biologische Kost im Ristorante Grissini  
vom 17.-19. Februar 2011**

Unser Gastkoch aus dem **Ristorante Torino** im piemontesischen **Alessandria** wird Sie im **Ristorante Grissini** während drei Tagen mit seinen Spezialitäten aus biologischen Zutaten verwöhnen. Sämtliche Gerichte sind frei von **Gluten und Laktose**.

Crystal Hotel  
Via Traunter Plazzas 1  
7500 St. Moritz  
Tel: 081 836 26 26  
www.crystalhotel.ch  
stay@crystalhotel.ch

**Für Drucksachen 081 837 90 90**



Die Druckerei der Engadiner.  
info@gammeterdruck St. Moritz

## WALDHAUS SILS

Ein Fünfsternehaus wie kaum ein anderes – behaglich, familienfreundlich und überraschend unkompliziert – seit 103 Jahren

Für die kommende Sommersaison (9. Juni bis ca. 23. Oktober 2011) suchen wir noch folgende, motivierte Mitarbeitende:

### DEMI-CHEF-PÂTISSIER (m/w)

Sie üben Ihren Beruf mit Liebe und Kreativität aus, verfügen über eine Ausbildung als Pâtissier und haben bereits Berufserfahrung. In ein kleines, selbstständiges Team von drei Personen integrieren Sie sich schnell und lösen den Chef-Pâtissier an dessen Freitagen kompetent ab. Wir würden uns über eine längerfristige Anstellung freuen.

### COMMIS PÂTISSIER (m/w)

Mit Ihrer abgeschlossenen Lehre als Pâtissier unterstützen Sie unser Pâtisserie-Team. Sie sind lernwillig, teamfähig, kreativ und arbeiten gerne in einem strukturierten Umfeld.

Frau Rössli erwartet gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto. Erste Fragen beantwortet sie bereits am Telefon.  
staff@waldhaus-sils.ch

Claudio und Patrick Dietrich / Urs Kienberger  
Hotel Waldhaus, CH-7514 Sils-Maria  
Tel. +41 81 838 51 00, www.waldhaus-sils.ch



swiss  
historic  
hotels



Schon ab  
Fr. 33'160.-

## Der Wolf unter den Pickups. Der neue Amarok mit bis zu 3,5 t Anhängelast.

Amarok bedeutet bei den Inuit Wolf. Genauso stark und robust ist auch der neue Pickup von Volkswagen. Selbst mit der optionalen Anhängelast von 3,5 t\* kann er 12% Steigung problemlos bewältigen. Zudem setzt er mit seinem hochwertigen Innenraum und seinem Fahrverhalten in Sachen Komfort und Dynamik neue Massstäbe.

Der neue Amarok. The first German engineered pickup.



Nutzfahrzeuge

Amarok 2,0 TDI, 122 PS, Preis exkl. MwSt.  
Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattung gegen Mehrpreis.  
\*Schweizer Aufbau-Lösung

### Auto Mathis AG

Cho d' Punt 33  
7503 Samedan  
Tel. 081 852 31 32

Gesucht

### Service-Techniker

Zur Erweiterung und Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Service-Techniker.

#### Ihre neue Aufgabe

Sie betreuen unsere Kunden im Engadin und den Südtälern für die Montage und den Unterhalt von Kaffeemaschinen, Gastronomie und verschiedensten Haushaltgeräten. Ebenfalls übernehmen Sie anteilmässig den Pikettdienst.

#### Sie bringen mit

Gute elektronische und mechanische Kenntnisse sowie Deutsch in Wort und Schrift sind Voraussetzung. Italienisch wäre von Vorteil.

#### Wir bieten

eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem modernen Unternehmen, eine umfassende Einführung in unsere Produkte, moderne Arbeitsmittel, fortschrittliche und gute Sozialleistungen, gute Entlohnung.  
Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins zu.

**Mario Lemm**  
Cafina Service und Haushaltgeräte  
7502 Bever  
Tel. 079 295 99 02

Mario  
Lemm

176.776.209

### Geschäft St. Moritz

Dorfzentrum, 125 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, 60 m<sup>2</sup> Lager, Büro/WC, Miete Fr. 7920.- mtl. inkl. NK.

info@immoportfolio.ch  
176.776.171

### Neuwertige Möbel günstig zu verkaufen

- 1 Esstisch rund, ø 120 cm, ausziehbar, dazu 4 Stühle
- 1 Zweier-Sofa, blau
- 1 Bett, 160 x 200 cm, mit Ober- und Untermatratze
- 1 Gefrierschrank

Nähere Auskunft:  
Tel. 078 922 60 00 ab 19.00 Uhr  
176.776.199

«Outlet»  
St. Moritz-Bad  
Fashion-Concept Ueila

**TOP ANGEBOT**

Neuheiten  
**3 für 2 + 30-50% Rabatt**

PS: Mit diesem Inserat erhalten Sie zusätzliche 5% Rabatt. 176.775.767

Wir suchen einen/eine

### Arbeitsvorbereiter/in (AVOR)

für unsere Schreinerei in Sils-Maria. Stellenantritt nach Vereinbarung.

Bitte Unterlagen an folgende Adresse senden:  
Claluna Noldi AG  
Schreinerei/Küchenbau  
Gewerbezone Föglias  
7514 Sils Maria

Natel 079 603 94 93 oder  
Telefon 081 826 58 40

176.776.137



Besuchen Sie unsere Ausstellungen in Zernez und Pontresina

**Clà Bezzola** info@bezzola.ch  
Schreinerei - Küchenbau Tel. 081 856 11 15  
**EK KÜCHEN** www.bezzola.ch  
ENGADINER-KÜCHENCENTER  
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Hirschtalgrème aus dem Engadin

## Hirschtalg gegen trockene Haut

Die Intensiv Hirschtalgrème enthält echten Hirschtalg aus dem Engadin. Hirschtalg ist ein helles, ziemlich sprödes Fett, das aus dem ausgeschmolzenen Talg von Hirschen gewonnen wird. Wir verwenden keine Erdölprodukte und keine färbenden Stoffe.

Die Hirschtalgrème ist ein altbewährtes Hautpflege-mittel bei stark beanspruchter Haut. Hervorragend bei Schwielen, Hornhaut, Wundliegen und generell bei sehr trockener, rauer und rissiger Haut.

Der Kamin flackert, ein Spaziergang im Schnee, Gemütlichkeit kehrt ein. Und mit ihr alle Jahre wieder auch die trockene Haut. Wir merken es vor allem im Winter. Die Haut verliert an Glanz, ist rau, spröde, kratzt oder juckt. Aber nicht nur die trockene Heizungsluft im Haus oder die geringe Luftfeuchtigkeit im Freien machen der Haut schwer zu schaffen. Auch Sonne und Alter greifen unser wertvolles Äusseres an. Kleider machen Leute, sagt man, und unser schützendes Kleid – die Haut – verlangt auf einmal selber nach Schutz.

#### Retten Sie Ihre Haut

In einem sind wir Menschen besonders empfindlich. Dann nämlich, wenn es um unsere Haut geht. Wir retten unsere Haut, wir tragen sie teuer zu Markte, wir spüren mit ihr, sie spielt die zentrale Rolle beim zärtlichen Zusammen-sein. Sie ist schmerzempfindlich, berührungsbefähigt, zeigt unser Inneres wie ein Spiegel. Und dann plötzlich das: Die Strümpfe bleiben beim Anziehen an den Fuss-sohlen hängen, die Lippen springen auf, die Nasenschleimhäute verkrusten, es schmerzt, beisst und kratzt am ganzen Körper. Kurz – wir fühlen uns in unserer Haut einfach nicht mehr wohl.

#### Winterzeit, höchste Zeit

Auslöser sind meist in der nächsten Umgebung zu finden. Heizungsluft entzieht der Haut die Feuchtigkeit. Die geringe Luftfeuchtigkeit im Freien vor allem hier im Engadin, sowie Wind und Wetter trocknen sie zusätzlich aus. Auch (zu) häufiges Baden/Duschen belastet unser wichtiges Organ stark. Hinzu kommt, dass sich Kälte ungünstig auf die Nährstoffversorgung der Hautschichten auswirkt und die Talgdrüsen, die normalerweise ein natürliches Quantum an Hautfett liefern, in ihrer Produktion deutlich gehemmt werden. Doch auch unsere Ernährungsweise laugt unsere Haut aus. Kaffee, Alkohol oder Schwarztee entziehen dem Gewebe viel Flüssigkeit. Xerodermie, wie trockene Haut in der Fachsprache heisst, ist aber nicht in



jedem Fall nur auf äussere Umstände zurückzuführen. Nebst Falten und dünner, schlaffer Haut ist die Trockenheit eines der auffälligsten Symptome fortschreitenden Alters. Auch kann trockene Haut anlagebedingt sein und durch Hautkrankheiten ausgelöst werden.

#### Leinöl schmiert von innen

Neben der Pflege von aussen, kann man die Haut auch innerlich unterstützen, Alpha-Linolensäure – eine pflanzliche Omega-3-Fettsäure – reduziert den Wasserverlust der Haut und der Schleimhäute und kommt in grösseren Mengen in Leinöl vor. Leinöl ist ein natürliches Produkt und in moderner Nahrung meist nur sehr selten enthalten. Ein Mangel an Alpha-Linolensäure führt zu Wasserverlust der Haut und der Schleimhäute. Allerdings ist Alpha-Linolensäure auch sehr reaktionsfreudig und durch Sauerstoff leicht angreifbar. Deshalb empfiehlt sich die gleichzeitige Einnahme von Vitamin E, das als Radikalfänger die Sauerstoffradikale in unserem Körper neutralisiert. Die Leinöl-Kapseln sind eine natürliche Nahrungsergänzung. In Kombination mit Vitamin E bieten sie eine optimale Vitalstoffversorgung, die unsere zwei Quadratmeter Haut verdient haben.

Isabella Mosca, dipl. Drogistin HF  
Drogaria Mosca

Die Drogerie mit den attraktivsten  
Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70  
Samedan | Plaz 7 | 7503 Samedan | Tel. 081 852 48 95  
St. Moritz | Via Maistra 22 | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 31 97  
www.drogaria-mosca.ch

**DROGARIA  
MOSCA**  
SCUOL SAMEDAN ST. MORITZ

**FUST Küchen** **Letzte Tage Sonderverkauf!** \*Gilt für Bestellungen bis Ende Februar 2011

Vorher Fr. 16 400.-  
-10 % Fr. 1640.-  
Nur Fr. 14 760.-

**Auf das ganze Sortiment: 10%\* zusätzlicher Sonderverkaufs-Rabatt!**

inkl. Markengeräte  
inkl. Montage • inkl. VRG

**Ausstellküchen zum 1/2 Preis!** (z.B. Modelle Largo, Orlando, Avance, Esprit usw.) In der Internet-Fotogalerie unter [www.fust.ch](http://www.fust.ch) oder in allen Filialen.

Auch mit Fust-Küchen: Superpunkte sammeln!

**Unser Service – alles aus einer Hand**

- ✓ Beratung, Gestaltung und Gratis-Offerte **durch unsere Planungsprofis**
- ✓ **Unser eigener Bauleiter** organisiert alle Handwerker termingerecht
- ✓ Montage mit **eigenen qualifizierten Schreibern**
- ✓ **Reparaturservice durch unsere Servicetechniker**

**Küchen von Fr. 8000.- bis Fr. 80 000.-** **Über 30 Jahre Erfahrung im Küchenbau!** **individuell gestaltet nach Ihren Wünschen.**

KÜCHEN / BÄDER RENOVATION **FUST** www.kueche.fust.ch Und es funktioniert.

**40 Küchen- und Bad-Ausstellungen in der ganzen Schweiz:**  
Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • Giubiasco, Fust Supercenter, Via Campagna 1, 091 850 10 24 • Mels, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 30 • Oberbüren-Uzwil, Fust Supercenter an der A 1 (durchgehend geöffnet), 071 955 50 50 • St.Gallen-Neudorf, Multimedia Factory-Fust-Supercenter, im Jumbo Rorschacherstr. 286, 071 282 37 77 • Weitere Studios Tel. 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**Sils i. E./Segl:** Zu vermieten ganzjährig (Erstwohnung)

**2½-Zimmer-Wohnung**  
im EG, mit Sitzplatz und 1 Tiefgaragenplatz (Quartier Pas-chs). Ab 30. September, Preis pro Monat Fr. 1700.- + Garage Fr. 120.-, exkl. Nebenkosten.  
Auskunft: 078 630 75 04 176.776.139

Zu verkaufen

**Nissan Cabstar** fabrikneu  
35.13 Pro 3500, 2.5 dCi, PS 130, weiss mit Alu-Kippbrücke, VP Fr. 47 000.-  
Diener AG, Föglia, 7514 Sils Maria  
Tel. 079 681 67 33 oder [diener-baut@villa-la-rose.ch](mailto:diener-baut@villa-la-rose.ch)  
176.776.162

**Maloja**  
Zu vermieten ganzjährig, hoher Ausbaustandard

**Einfamilienhaus mit Garage**  
Originelles, rustikales, freistehendes Einfamilienhaus, zweistöckig mit 2 Nasszellen, 2 Schlafzimmer, Wohnküche mit Trennschiebetüre zur Stube, offene Stube mit Kachelofen, Waschküche, Vorraum/Abstellraum, 1 Terrasse und 1 Autoeinstellplatz in Tiefgarage. Bezugsbereit nach Vereinbarung.  
Auskunft: Telefon 078 630 75 04 176.776.138

Im Zentrum von **St. Moritz** zu vermieten

**Büro-/Geschäftsräume**  
ca. 130 m<sup>2</sup>, im 1. Stock

Weitere Auskunft unter  
Chiffre T 176-776224  
an Publicitas SA, Postfach 48,  
1752 Villars/s-Glâne 1 176.776.224

**Maloja:** Exklusive

**3½-Zimmer-Wohnung**  
in modernem Haus ganzjährig zu vermieten. Hoher Ausbaustandard, freie Sicht in Richtung Süden, ruhige Lage. Wohn-Essbereich mit offener Küche, Schwedenofen, Balkon, 2 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, Garage, Aussenparkplatz, Keller.  
Auskunft: Orlando Ganzoni,  
Telefon 081 824 32 22 176.775.874

**Cooler Familienangebote in der Wärme... Tipps für Ihre Ferien bei**

**VIVA**  
[www.viva-ferien.ch](http://www.viva-ferien.ch)  
Reisebüro VIVA-Ferien  
Via Maistra 41, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 08 00

**treuhand monigatti**  
ihr partner im engadin, puschlav und bergell

**Die wertvolle Ressource**

- für Sie und Ihre Familie
- für Ihre Unternehmung
- für Ihre Liegenschaft

**Giordano Monigatti**  
Betriebsökonom HWV/FH  
Anlage- und Finanzexperte (Eidg. Diplom)  
Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch

Ich freue mich für Sie individuelle Lösungen zu erarbeiten:

- Steuererklärungen
- Buchhaltung
- Personaladministration
- Immobilienbewirtschaftung
- Mitarbeiter auf Zeit

Besten Dank für Ihr Vertrauen:  
Tel: +41 (0)44 586 90 32  
[gm@treuhand-monigatti.ch](mailto:gm@treuhand-monigatti.ch)

**Hotel CHESA RANDOLINA**

Für unser sehr persönlich geführtes \*\*\*-Hotel mit 68 Betten an absolut schönster Lage am Silsersee suchen wir ab Juni 2011 die folgenden qualifizierten Mitarbeiter:

**BETRIEBSASSISTENTIN/TOURNANTE**  
für die Bereiche Réception/Bar/Kaminhalle, deutschsprachig, mit Erfahrung

**SERVICEFACH-MITARBEITERIN**  
deutschsprachig

**KOCH (Commis oder Chef de partie)**  
Wenn Sie an einer längerfristigen Anstellung bei sehr attraktiven Bedingungen und Arbeitszeiten interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zu, oder rufen Sie uns einfach an:  
Tomas Courtin, Hotel Chesa Randolina  
7515 Sils-Baselgia, Tel. 081 838 54 54  
E-Mail: [hotel@randolina.ch](mailto:hotel@randolina.ch)  
Internet: [www.randolina.ch](http://www.randolina.ch) 176.776.192

**hotel chesa ROSATSCH**  
[www.rosatsch.ch](http://www.rosatsch.ch)

Der Geheimtipp im Engadin. Das 4-Sterne-Hotel mit dem Charakter einer authentischen und zeitgemässen Chesa Engiadinaisa.

**Restaurant Stüvas Rosatsch – Bündnerspezialitäten mit italienischem Einfluss (14 Gault-Millau-Punkte).**

**Restorant Uondas – am 17. Juni 2011 neu eröffnet!**  
Mit Holzofenspezialitäten, Pasta und Grill.

Für unsere Neuausrichtung in der Gastronomie suchen wir per Juni 2011

**1 Chef de partie Pâtisserie/Garde-manger**  
**1 Chef de partie Entremetier/Saucier**  
**1 Servicefachmitarbeitender/Chef de Rang**

In Celerina, unweit von St. Moritz bieten wir einen modernen Arbeitsplatz direkt am Fluss Inn. Zielstrebige Mitarbeitende profitieren von internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Produkteschulung, Kommunikation und Sprachkenntnissen. Haben Sie Freude am Engadin und an den Bergen und können Sie sich ein längerfristiges Engagement bei uns im Hotel Chesa Rosatsch vorstellen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto oder auf Ihren Anruf.

**Hotel Chesa Rosatsch**  
Direktion: Ueli Knobel · 7505 Celerina/St. Moritz  
[direktion@rosatsch.ch](mailto:direktion@rosatsch.ch) · [www.rosatsch.ch](http://www.rosatsch.ch), Tel. 081 837 01 01

**Silvaplana:** Zu vermieten per 1. April in exkl. Residenz mit Sauna und Fitnessraum, geschmackvoll möblierte

**2-Zimmer-Wohnung**  
(55 m<sup>2</sup>) mit Kellerabteil und PP.  
Miete Fr. 2200.- inkl. NK.  
Telefon 0039 031 303 109  
E-Mail: [vreneli1950@yahoo.it](mailto:vreneli1950@yahoo.it) 176.775.718

Wir sind nicht nur kreative Zeitungsmacher.

**g** gammeldruck Die Druckerei der Engadiner.

**IMMOGUIDE-ENGADIN.CH**

Zu verkaufen:

*in Surlej (Westausrichtung)*  
**3½-Zi.-Wohnung mit Balkon**  
neuwertiger Innenausbau in Arve, ca. 80 m<sup>2</sup> BGF, VP CHF 1 460 000.- inkl. 1 Garagenplatz

*in Samedan (Südausrichtung)*  
**3½-Zimmer-Wohnungen**  
an sehr guter, sonniger Lage, Terrasse bzw. Gartensitzplatz  
Details und Preise auf Anfrage

*in Bever (Westausrichtung)*  
**4½-Zimmer-Gartenwohnung**  
sehr ruhige, gute Lage, 140 m<sup>2</sup> BGF, VP CHF 1 290 000.-, inkl. 2 Garagenplätze.

**Auskunft unter: Tel. +41 (0)81 833 00 11**  
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz  
[info@immoguide-engadin.ch](mailto:info@immoguide-engadin.ch) 176.776.215

**Terre des hommes**  
Kinderhilfe - [www.tdh.ch](http://www.tdh.ch)

**50 Jahre**

**KINDER DIE HUNGERN - INAKZEPTABEL! HELFEN SIE UNS, DAGEGEN ZU KÄMPFEN.**

Ich möchte eine Solidaritätspatenschaft für Kinder in Not abschliessen. Ich bezahle monatlich:  Fr. 40.-  Fr. \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie mir mehr Informationen über die Patenschaften von Tdh

Frau  Herr 34633

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**058 / 611 06 11 • Terre des hommes, Patenschaften**  
Av. Montchoisi 15, 1006 Lausanne • [info@tdh.ch](mailto:info@tdh.ch) | [www.tdh.ch](http://www.tdh.ch)

**Müntener & Thomas**  
Personalsuche und Kaderselektion

**Unsere Mandantin**

Die **Valentin Pontresina AG** ist eine etablierte und führende Handelsunternehmung mit einem umfassenden Sortiment an Food- und Nonfood-Produkten für die Kundensegmente Hotellerie/Gastronomie, Detailhandel, Spitäler/Heime und Kantinen. Ein hoher Kunden- und Lieferservice sowie qualitativ hochstehende Produkte haben das Unternehmen mit 35 Mitarbeitenden und **Sitz in Pontresina** klar zur Nummer 1 im Engadin und den Südtälern gemacht. Zur Entlastung der Geschäftsleitung suchen wir in deren Auftrag eine marktorientierte Persönlichkeit für die Position

**Einkaufs-/Verkaufsassistent/in**

**Die Hauptaufgaben**  
Diese vielseitige Aufgabe umfasst, neben diversen administrativen Arbeiten, die Bewirtschaftung der über 4000 Artikel, Erstellen von Kunden- und Sortimentsanalysen, Auswahl und Kalkulation von Aktionen, Warenbeschaffung sowie Kontrolle der Lieferantenrechnungen. Im Weiteren übernehmen Sie die Stellvertretung des Logistikleiters.

**Das Anforderungsprofil**  
Zur Besetzung dieser wichtigen Funktion sehen wir uns nach einer selbstständig arbeitenden, initiativen Persönlichkeit mit Zahlenflair und guten EDV-Anwenderkenntnissen (Word, Excel, Access) um. Teamfähigkeit sowie ein geschärfter Fokus für betriebliche Zusammenhänge runden das Profil ab. Italienischkenntnisse sowie Erfahrung im Bereich Lebensmittel bzw. Food & Beverages sind von Vorteil.

**Das Angebot**  
Es erwarten Sie ein solides Unternehmen mit attraktiven Anstellungsbedingungen, eine spannende Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein aufgeschlossenes Team.

**Ihre Kontaktperson**  
Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto oder telefonische Kontaktaufnahme für erste Informationen freut sich: André Thomas, Geschäftsleiter. Für **Diskretion und Kompetenz** bürgt unser Name

[www.job-online.ch](http://www.job-online.ch) swissstaffing

**Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG**  
Hartbertstrasse 9, CH-7002 Chur, Telefon +41 81 257 15 00, [info.chur@job-online.ch](mailto:info.chur@job-online.ch)

# Titelkämpfe mit zwei Engadinern

Jugend- und Junioren-Eisstock-Europameisterschaft 2011 in Tarasp/Scuol

**Nächste Woche findet die Jugend- und Junioren-Eisstock-Europameisterschaft 2011 in der Eishalle Gurlaina statt. Die Organisatoren sind bereit für den Grossanlass. Zu den Favoriten gehören Österreich, Deutschland und Italien. Aber auch zwei Einheimische wollen mitreden.**

NICOLO BASS

«Wir sind bereit», erklärt Marcel Meili, OK-Präsident der Jugend- und Junioren-Eisstock-Europameisterschaft 2011 Tarasp/Scuol und Präsident des Club da tschoccas Tarasp/Engiadina Bassa. Nach knapp einem Jahr Vorbereitungszeit beginnt nächste Woche die Europameisterschaft der Jugend und Junioren. «Die Titelkämpfe wurden uns ziemlich kurzfristig zugesprochen», erklärt Meili, «aber wir haben die Herausforderung angenommen». Laut dem OK-Präsidenten konnten sie auf sehr viel Erfahrung aus der Organisation und Durchführung der Eisstock-Schweizermeisterschaften im Jahre 2009 zurückgreifen. «Wir haben für die Durchführung der Schweizermeisterschaften vor zwei Jahren seitens des Schweizerischen Eisstockverbandes sehr viel Lob erhalten», berichtet Meili. Und der Schweizer Eisstockverband hat auch die Bewerbung für die Durchführung einer Jugend- und Junioren-Eisstock-Europameisterschaft gefördert und unterstützt. Und nun ist es soweit: Nächsten Mittwoch findet die Eröffnung der Europameisterschaft in der Eishalle Gurlaina in Scuol statt.

## Eröffnung mit kultureller Vielfalt

«Die Organisation der Eröffnungszereemonie hat uns gefordert», erklärt Meili auf Anfrage, «aber nun steht das Konzept». Die Eröffnung beginnt am Mittwoch, 23. Februar, um 18.00 Uhr. Gemäss Meili werden die Musikgesellschaft von Scuol und die Alphornggruppe Unterengadin/Val Müstair aufspielen. «Zudem wird eine Schulklasse

aus Scuol Chalandamarz aufführen», freut sich Meili auf die Eröffnungszereemonie mit dem Nationenaufmarsch und den offiziellen Eröffnungsreden. Die Wettkämpfe beginnen dann am Donnerstag, 24. Februar, mit den Einzelwettbewerben und enden am Samstag mit den Mannschaftsspielen. Am Samstag, um 16.00 Uhr, werden die Siegerehrungen aller Kategorien durchgeführt.

## Rund 60 Voluntaris helfen mit

Es werden rund zehn Nationen zur Europameisterschaft erwartet. Darunter die grossen Eisstocknationen Österreich und Deutschland. «Weltweit gibt es gegen 40 Nationenverbände mit über 250 000 lizenzierten Eisstockspielern», erklärt Meili. In Österreich sind es zum Beispiel rund 125 000 aktive Stocksportler, und der Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler ist der viertstärkste Sportverband in Österreich. Für Meili ist es beeindruckend, was für einen Stellenwert der Eisstocksport in Österreich besitzt. «In der Steiermark gibt es sogar mehr Stocksportvereine als Gemeinden», berichtet der OK-Präsident, «davon können wir in der Schweiz nur träumen». Und für ihn zählen Österreich und Deutschland und die stark aufkommenden Italiener zu den stärksten Medaillenanwärtern. Aber auch die Schweizer Nationalmannschaft möchte in Scuol Akzente setzen und eventuell die eine oder andere Medaille gewinnen. Zur Schweizer Nationalmannschaft gehören auch zwei einheimische Spieler, nämlich Jon Grass jun. aus Tarasp und Doreen Davaz aus Sur En in Sent. Marcel Meili hofft auch auf einheimisches Publikum, um die beiden Unterengadiner Spieler anzufeuern.

Für die Durchführung der Jugend- und Junioren-Europameisterschaft können die Organisatoren auf die Hilfe von rund 60 Voluntaris zählen. «Die Europameisterschaft findet während der Woche statt und deshalb ist es nicht selbstverständlich, dass sich so viele Helfer zur Verfügung stellen», ist Meili hoch erfreut und er ist überzeugt, dass die Europameisterschaft Spielern und Helfern lange in Erinnerung bleiben wird.



In den 70er-Jahren wurde mehrmals die Eisstock-Europameisterschaft auf dem Tarasper See durchgeführt. Die nächste Woche beginnende Jugend- und Junioren-Eisstock-Europameisterschaft findet in der Eishalle Gurlaina statt.

Foto: TESSVM/Andrea Badrutt

## Programm der Eisstock-Europameisterschaft 2011

### Mittwoch, 23. Februar

14.00 bis 17.30 Uhr: Anreise, Anmeldung, Quartiereinweisung  
18.00 Uhr: Offizielle Eröffnung der Europameisterschaft mit Nationenaufmarsch, Vorstellung kulturelle Vielfalt des Unterengadins, Eröffnungsansprachen und anschliessend Empfang für die Nationen.

### Donnerstag, 24. Februar

08.00 bis 12.30 Uhr: Trainingsmöglichkeit und Sportgerätekontrolle  
11.00 Uhr: Auslosungen  
13.30 bis 16.30 Uhr: Ziel-Einzelwettbewerbe U19, U16  
17.30 bis 20.00 Uhr: Ziel-Einzelwettbewerbe U23 Damen und Herren

### Freitag, 25. Februar

07.30 bis 13.00 Uhr: Mannschaftsspiel Vorrunde, alle Klassen  
14.00 bis 16.30 Uhr: Mannschaftswertung der Zielbewerbe alle Klassen (U23, U19, U16)  
17.30 bis 20.00 Uhr: Ziel-Einzelwettbewerb-Finale aller Klassen

### Samstag, 26. Februar

08.00 bis 14.00 Uhr: Mannschaftsspiel Rückrunde, alle Klassen  
16.00 bis 16.30 Uhr: Siegerehrungen  
20.00 Uhr: Abschlussabend im Gemeindesaal des Schulhauses Scuol

## Robin Miozzari gewinnt Gesamtwertung

**Nachtslalom** Letzten Freitagabend fand das letzte Rennen der Nachtslalom-Rennserie in Pontresina statt. Somit stehen auch die Gesamtsieger in allen Kategorien fest. Für die Gesamtwertung zählten jeweils die besten drei Resultate aus den vier Rennen. In den Kategorien Mädchen Mini gewann Julia Rade, in der Kategorie Mädchen Sini Conrad, bei den kleinsten Knaben Gian Luca Böhm. Diese drei haben jeweils das Punktemaximum erreicht. Bei den Knaben Jahrgang 1995 bis 1998 durfte sich Samuel Almeida als Gesamtsieger feiern lassen. An den verschiedenen Renntagen war ein starkes Teilnehmerfeld auszumachen mit einer Vielzahl von Ex-Rennläufern. So gewann die Gesamtwertung bei den Herren Robin Miozzari knapp vor Flavio Godenzi. Bei den Snowboardern siegten wie bereits im Vorjahr Gian Luca Cavelti und bei den Damen Nadine Sauser in überlegener Art.

Unter den Teilnehmern der Gesamtwertung wurden tolle Preise verlost, wie original Rennskiern, Feriengutscheine oder ein Helirundflug mit der Heli Bernina. Ein Live-Music-Act gab dem Abschlussfest im neuen Restaurant Talstation direkt am Rennhang einen würdigen Rahmen. Das Organi-

sationskomitee des Vereins Nachtslalom Pontresina bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern und freut sich

bereits auf nächstes Jahr, um wieder ein attraktives Skisportfest organisieren zu können. (Einges.)



Der Nachtslalom in Pontresina bot auch in diesem Jahr spannende Skirennen.

## 43. Zernezer Langlauf am Sonntag

**Ski nordisch** Am Sonntag, 20. Februar, findet der Zernezer Volkslanglauf zum 43. Mal statt. Gelaufen wird in der freien Technik in zehn Kategorien. Die Jüngsten sind die Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2001 bis 2005, die Ältesten die Läuferinnen und Läufer der Kategorien Damen und Herren. Letztere starten über 15 km,

die U16 bis U20 über 7,5 km, die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer über 5, 3 oder 1,5 km. Start und Ziel befinden sich beim Sportzentrum Zernez, die Einzelstarts erfolgen ab 11.30 Uhr. Anmeldungen sind noch bis heute Donnerstag (schriftlich) möglich. (ep)

www.cdssarsura.ch

## Weitere sechs Engadiner im Final

**Ski alpin** Bemerkenswerte Leistungen haben die Kinder und Jugendlichen am letzten Sonntag bei der Grand Prix Migros-Ausscheidung in Obersaxen Misnenga gezeigt. Die beiden Kurse wurden von Pius Berni, Cheftrainer des Skiclubs Obersaxen und Förderer von Carlo Janka, sowie dem ehemaligen Swiss-Ski-Trainer Beat Tschuor, welcher tags zuvor noch ein Training für die GP-Teilnehmer leitete und am Renntag als Vorfahrer fungierte, gesteckt.

Alle Rennfahrerinnen und Rennfahrer, die es in Obersaxen unter die ersten drei ihrer Kategorie geschafft haben, werden vom 1. bis 3. April in Davos beim grossen Saisonfinale dabei sein. Bereits in früheren Ausscheidungen in anderen Landesteilen hat-

ten es je eine Fahrerein und ein Fahrer aus dem Engadin geschafft. In Obersaxen kamen insgesamt sechs Engadiner aufs Podest: Auf der kleinen Piste, welche von den Teilnehmern mit den Jahrgängen 2003 bis 2001 gefahren wurde, war Silvano Gini aus St. Moritz (Jg. 2002) der Schnellste. Alessio Zala aus Pontresina wurde Zweiter in der Kategorie Knaben 2003. Nadja Kälin aus St. Moritz holte Silber im Jahrgang 2001, ebenso Carlotta Marcora aus St. Moritz mit Jahrgang 1999. Bei den Mädchen 1997 standen gleich zwei St. Moritzerinnen auf dem Podest: Adriana Motti wurde vor Tania Sudharsan Zweite. Das zweite Ausscheidungrennen im Kanton Graubünden findet am 20. März in Savognin statt. (ep)

## Nachgefragt

### «Solche Anlässe muss man unterstützen»

**«Engadiner Post»: Duri Bezzola, Sie sind Ehrenpräsident der Jugend- und Junioren-Eisstock-Europameisterschaft. Was bedeutet das für Sie?**

Duri Bezzola: Es ist eine Ehre für mich. Und ich bin überzeugt, dass man solche Anlässe in der Region so gut wie möglich unterstützen muss. Zudem steht hinter der Europameisterschaft ein starkes Team und es macht Freude mitzuarbeiten.

**EP: Was steht hinter der Sportart Eisstockschiessen?**

Bezzola: Der Eisstocksport ist ein sehr interessantes Spiel und hat mit Kraft, Präzision, Ausdauer und Taktik zu tun. Das Eisstockschiessen wird sehr oft unterschätzt, weil es immer noch zu unbekannt ist:

**EP: Was bedeutet die Eisstock-Europameisterschaft für Scuol und die ganze Region?**

Bezzola: Die Jugend- und Junioren-Eisstock-Europameisterschaft hat einerseits wirtschaftliche Auswirkungen auf die Region. Es gibt etliche Übernachtungen in der Region und auch die vorhandene Infrastruktur wird besser genutzt. Andererseits ist die Eisstock-Europameisterschaft eine hervorragende Bühne, um diese Sportart auf hohem Niveau vorzustellen und bekannter zu machen.

**EP: Für die Durchführung des Anlasses während der Woche können Sie auf rund 60 Voluntaris zählen. Wie haben Sie die Voluntaris dazu motiviert?**

Bezzola: Es wird grundsätzlich immer schwieriger, ehrenamtliche Helfer zu finden. In der Region gibt es aber sehr viele Hobby-Eisstockschützen, die gerne für diesen Anlass mithelfen und bereit sind, sich für diese Randsportart einzusetzen.

Interview: Nicolo Bass

Wir sind nicht nur kreative Zeitungsmacher.



Die Druckerei der Engadiner.

# Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 19. Februar 2011, solange Vorrat

**40% Rabatt**

**14.95**  
statt 25.35

Maestrani Minor Gigapackung 45 x 22 g

**40% Rabatt**

**7.90**  
statt 13.20

Coop Betty Bossi Pizza del Padrone, 1 kg

**40% Rabatt**

**12.60**  
statt 21.05

Tempo Toilettenpapier white, blue oder champagner, 24 Rollen

**33% Rabatt**

**9.35**  
statt 14.-

Filippo Berio Olivenöl extra vergine 1 Liter

## Hammer-Preise

**40% Rabatt**

**2.85**  
statt 4.75

Cherry Rispenmaten Marokko Schale à 600 g

**2 für 1**

**4.80**  
statt 9.60

Ananas extra süss Honduras/Costa Rica/Ecuador/Ghana 2 Stück

**35% Rabatt**

**5.70**  
statt 8.80

Fleischkäse 3 x 210 g in Selbstbedienung

**35% Rabatt**

**9.50**  
statt 14.70

Rindshackfleisch Schweiz/Deutschland 920 g in Selbstbedienung

**coop**

Für mich und dich.

H · O · T · E · L · S · A · R · A · T · Z ·  
PONTRESINA - ST. MORITZ



Da wo andere Ferien machen, können Sie arbeiten. In einem harmonischen Umfeld, eingebettet in der Natur des Oberengadins, finden Sie das Hotel Saratz, geprägt von einer langen Hotelgeschichte und einer einmaligen Architektur.

Zur Stärkung unseres kulinarischen Teams, unter der Ägide von unserem Executive Chef Valère Braun, suchen wir Sie für die kommende Sommer- und Wintersaison - ab dem **1. Juni 2011 bis 15. April 2012:**

**Executive Sous-Chef (m/w)**  
**Chef de Partie (m/w)**  
mit Verantwortung für die Pitschna Scena  
**Chef de Partie (m/w)**  
**Commis de Cuisine (m/w)**  
**Demi-Chef Pâtissier (m/w)**

Valère Braun und seine 20-köpfige Crew bieten eine ausgezeichnete **14 Punkte Gault Millau** Küche.

Sie sind ein Profi in Ihrem Beruf, kochen leidenschaftlich gerne, und möchten Ihr Wissen mit uns teilen und sich aber auch weiterentwickeln. Sie haben bereits Erfahrung gesammelt und wollen in einem Team mit Gleichgesinnten eine neue Herausforderung annehmen.

Wir bieten Ihnen einen 10-Monate Vertrag, eine zeitgemässe Unterkunft mit allen Annehmlichkeiten eines modernen Hotels sowie unzählige Möglichkeiten, um Ihre Freizeit optimal zu planen.

**Interessiert?** Unser Human Resources Manager, Hr. Michael Merker freut sich auf Ihre Bewerbung!

**Hotel Saratz**, Via da la Staziun 2  
CH-7504 Pontresina  
☎ +41 81 839 46 01  
☎ +41 81 839 40 40  
✉ m.merker@saratz.ch  
www.saratz.ch

### S-chanf

An sonniger Aussichtslage vermieten wir per 1. April 2011 oder n. V. in kleinem MFH mit Lift schön ausgebaute

### 4 1/2-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss

Küche, Cheminée, Lärchen-Parkettböden, Bad/WC, Dusche/WC, Balkon, Keller-/Disponibelraum.

Miete mtl. Fr. 1980.- exkl. NK Auto-Einstellplatz Fr. 120.-

**Valär + Klainguti SA, Zuoz**  
Tel. 081 851 21 31

176.776.097

**ORGNET IMMOBILIEN**

**Samnaun-Compatsch:**  
Zu verkaufen  
**3 1/2 Zimmerwohnungen**  
Preise: Ab Fr. 410'000.00

**Samnaun-Laret:**  
Zu verkaufen  
**Aparthaus mit 7 Wohnungen/Studios**  
Preis: Nach Absprache

**Scuol:**  
Zu verkaufen im schönen Quartier Schinnas  
**div. Ferienwohnungen**  
Preise: Ab Fr. 530'000.00



**Auskünfte und Beratung:**  
**ORGNET IMMOBILIEN AG**  
Alexander Mischol  
Stradun 316, 7550 Scuol  
Telefon +41 81 862 23 55  
Mobile +41 79 595 19 65  
alex.mischol@orgnet.ch  
www.orgnet.ch

**PRO VIVAINT**

MODERNES  
WOHNEN  
IN SAMEDAN

Grosszügige Haupt- und Ferienwohnungen mit 2 1/2 bis 4 1/2 Zimmern in zeitgemässer Architektur.

Informationen zum Wohnungsangebot und zu den Verkaufspreisen:

**Niggli & Zala AG** Tel. 081 838 81 18  
info@niza.ch

**Hofstadt AG** Tel. 071 277 70 24  
info@hofstadt.ch

www.provivaint.ch

Ein Projekt der Mettler2Inves: AG, Niederelfen



**treuhand monigatti**

il vostro partner in engadina, poschiavo e bregaglia

### La Risorsa preziosa

- per Lei e la Sua Famiglia
- per la Sua azienda
- per il Suo immobile

### Giordano Monigatti

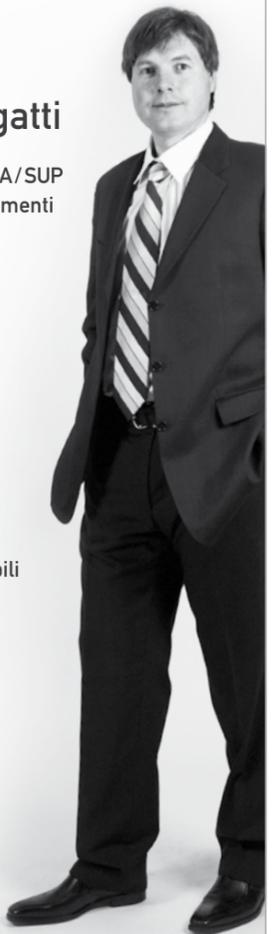
Economista aziendale SSQEA/SUP  
Esperto in finanza e investimenti  
(Diploma Federale)  
Italiano, Tedesco, Inglese  
Francese

Mi rallegro di elaborare soluzioni individuali:

- Dichiarazione d'imposta
- Contabilità
- Amministrazione del personale
- Amministrazione Immobili
- Collaboratore a tempo parziale

La ringrazio per la fiducia:

Tel: +41 (0)44 586 90 32  
gm@treuhand-monigatti.ch



**Wir drucken Ihren Prospekt.**

viscom sichtbar  
member besser  
kommunizieren



## Neues Outfit für Alphornbläser

Das Alphorn Ensemble Engiadina St. Moritz präsentierte sich, anlässlich eines Engagements am diesjährigen White Turf, im neuen Outfit. Willi Bogner, Stammgast im Engadin, liess es sich nicht nehmen, die St. Moritzer Alphornbläser neu einzukleiden. Auch wenn das Ensemble nicht mehr für rein touristische Zwecke zum Einsatz kommt, ist die Nachfrage gross. Seit bald 20 Jahren spielen die Mannen zusammen und begeistern das Publikum rund um den Globus. Die jährlichen Auftritte belaufen sich auf 60 bis 80 Konzerte. Der letzte grosse Auftritt fand anlässlich der Weltausstellung 2010 in Schanghai/China statt. Auch dieses Jahr stehen, nebst mehreren Auftritten im Engadin, die Wahrnehmung von Einladungen in die Hohe Tatra (Slowakei), Innsbruck, wie auch an diversen Orten in der Schweiz und im nahen Ausland auf dem Programm. (Einges.)

## Forum

### Künstliche Sprache gegen Muttersprachen

Ich bin der festen Überzeugung, dass die Einwohner der romanischsprachigen Gemeinden die Diskussion über die Einführung des Rumantsch Grischun ohne Einmischung von aussen führen sollten. Eine Dame aus Uznach hat das Gefühl, dass sie da mitmischen soll («Tagesanzeiger» vom 12. Februar 2011). Auf solche Einmischungen aus dem Unterland sind wir nicht angewiesen. Muss es trotzdem sein, so sollte sie mindestens bei der Wahrheit bleiben.

Es stimmt nicht, dass in 39 Gemeinden über Rumantsch Grischun abgestimmt wurde und dass das Stimmvolk überall RG als Schulsprache akzeptiert hat. Im Unterengadin haben neun Gemeinden abgestimmt und das Ergebnis war mit 138 gegen 917 Stimmen oder mit 87 Prozent klar gegen Rumantsch Grischun. Ein ähnliches Bild zeigen im Engadin auch die niedrigen Abonentenzahlen der «La Quotidiana» (Rumantsch Grischun und alle Idiome) gegenüber der gut verbreiteten «Engadiner Post/Posta Ladina» (Vallader und Puter). Ein Beweis dafür, dass die Rumantschia nicht nur im eigenen Idiom reden, sondern auch lesen will.

Die Statuten des Gemeindeverbandes Pro Engiadina Bassa wurden im Juni 2010 mit grosser Mehrheit genehmigt. In Artikel 11 heisst es «Die Amtssprache ist Rumantsch Vallader».

Damit eine Sprache Sinn macht und eine Zukunft hat, müsste sie sicher auch im Berufsleben eingesetzt wer-

den. Warum macht z. B. die Lia Rumantscha nicht eine Umfrage bei den Betrieben über die Bereitschaft zur mittelfristigen Umstellung auf Rumantsch Grischun? Ich gehe davon aus, dass sie dies nicht tut, weil sie Angst vor dem Ergebnis hat.

Ich bin froh, dass Regierungsrat Jäger bereit ist, mit der Organisation Pro Idioms zu reden. Bedenklich finde ich aber, dass er mit folgender Aussage zitiert werden muss: «Die vollständige Rückkehr zu den Idiomen sei nicht zuletzt aus finanziellen Gründen kaum möglich.» Mich würde interessieren, wie viel der Kanton für Rumantsch Grischun ausgegeben hat und wie viel der Druck der Lehrmittel in den Idiomen kosten würde. Die Jahresrechnungen des Kantons Graubünden schliessen mit Millionengewinnen ab, die Bilanz ist hervorragend und so kann es wohl nicht sein, dass den echten Rumantschs eine Kunstsprache aus finanziellen Gründen aufgedrängt wird. Solche Sparmassnahmen hat es jedoch schon früher gegeben. Ich mag mich erinnern, als meine Kinder um 1980 mit dem Deutsch-Unterricht angingen. Das offizielle Lehrmittel hiess «Deutsch für Ausländer».

Persönlich hoffe ich, dass Pro Idioms, die heute bereits über 3000 Mitglieder zählt, sehr viel Erfolg haben wird und dass unsere Muttersprache in der Schule nicht durch eine Kunstsprache ergänzt und somit mittelfristig verdrängt wird.

Claudio Andry, Ramosch

### «Wenn das Geld im Kasten klingt...»

«Schöne neue Immobilien-Welt». EP/PL vom 10. Februar 2011.

David Weisstanners Beitrag zum Wohnen im Engadin bedarf einer Ergänzung. Seit über 40 Jahren sind wir im Engadin und verfolgen den überbordenden Ausbau mit Ferienwohnungen und die Verschandelung der alten Dorfkerne mit modernen Bauten mit Sorge, auch wenn wir «nur» wochen- oder tageweise im Engadin sind.

Aber die Hetzjagd auf die bösen Unter- und Ausländer liegt völlig quer – sind es doch die Einheimischen, welche die allzu grossen Einzonungen von Bauland und keine oder unzulängliche Erstwohnungsanteile im Baugesetz beschlossen haben. Und noch schlimmer sind die Ersatzabgaben in die Gemeindekassen nach dem

Motto: «Wenn das Geld im Kasten klingt...»

Jeder einzelne Stimmbürger muss sich hier an der Nase nehmen und daran denken, dass direkt oder indirekt jeder Bürger im Tal vom Tourismus lebt. Und daher ist es dringend notwendig, die Notbremse zu ziehen, um die Attraktivität des Tales zu erhalten.

Das bedeutet aber nicht, den Geldsäckel noch weiter zu öffnen (Abgabe auf «kalte Betten»); das wäre nämlich die Fortsetzung der scheinheiligen Ablasspolitik, sondern die konsequente Umsetzung des Erstwohnungsanteils für Neubauten. Damit kämen bezahlbare Wohnungen für Einheimische auf den Markt.

Herbert Büttner, Männedorf/La Punt

## Forum

### Romanisch ist nicht Romanisch...

In den anderen Sprachgebieten der Schweiz und auch ausserhalb der Schweiz wird Romanisch, im Allgemeinen, als eine Einheitssprache betrachtet und empfunden. Und dies erst recht nach der Anerkennung von Rumantsch Grischun auf Bundesebene im Jahr 1996. Die Unkenntnis, die Undifferenziertheit und vor allem die Unterlassung einer fundierten Information der romanischen Sprache und Kultur haben Schritt für Schritt zum Debakel geführt.

Im Grunde genommen haben wir in der Schweiz acht und nicht vier Landessprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und die fünf verschiedenen Romanisch, fünf Idiome, die als Amtssprachen ihre volle Berechtigung haben; gesprochen, geschrieben und unterrichtet. Und ihre Berechtigung ist sogar in der Sprachautonomie jeder Gemeinde gesetzlich verankert.

Aus «praktischen Gründen» und auch als verzweifelter Versuch zur Rettung einer ganzen Sprachkultur, hat man eine Standardsprache, Rumantsch Grischun, konstruiert, basierend auf dem Mehrheitsprinzip der drei Idiome Sursilvan, Vallader und Surmiran. Sutsilvan und Puter wurden einfach ignoriert.

Liebe Politikerinnen und vor allem liebe Politiker, stellen Sie sich vor, man käme auf die Idee, um die Integration der Ausländer zu erleichtern und zu fördern, ein Standardschweizerdeutsch mit Basler-, Bern- und Zürichdeutsch, basierend auf dem Mehrheitsprinzip, zu konstruieren. Dies wäre, zu Recht, ein Affront, obwohl die verschiedenen Dialekte nicht einmal Amtssprachen und offiziell unterrichtete Schriftsprachen sind.

Der Auslöser des heutigen Debakels hat, meiner Meinung nach, der verstorbene Romanistikprofessor Heinrich Schmid verursacht, indem er den Auftrag von der Lia Rumantscha, eine «praktische Amtssprache» zu konstruieren, angenommen hat.

Nun wird Rumantsch Grischun auf Bundesebene seit 1996 und im Kanton Graubünden seit 2001 für den amtlichen Verkehr mit romanischen Personen und Institutionen angewendet.

Im Jahre 2003 hat der Grosse Rat ein Sparpaket mit ca. 170 Sparmassnahmen,

inklusive der jährlichen 100 000 Franken für die Lehrmittel der fünf Idiome, angenommen. Die Bündner Politiker haben mit diesem Entscheid die Sprachautonomie der Gemeinden ignoriert und verletzt. Und da die neuen Lehrmittel nur noch in Rumantsch Grischun gedruckt werden, bleibt den Gemeinden nichts anderes übrig, als ihr Idiom als Schriftsprache in der Schule aufzugeben.

Der Weg zu diesem Ziel war lang, zermürend aber auch undemokratisch und gesetzeswidrig. Ein Weg, geschritten von einigen Befürwortern und Sprachkennern romanischer Zugehörigkeit, einigen Vertretern der Lia Rumantscha, allesamt ideell und finanziell vom Kanton Graubünden unterstützt. Aber, und das ist unser Privileg, in einem demokratischen Land, wenn die Menschen aufgerüttelt werden und sich für echte demokratische Auseinandersetzungen engagieren, beginnt ein neuer Prozess. Ein Prozess, der von allen Betroffenen, von der ganzen Bevölkerung, getragen wird. Und die Diskussionen, wenn es um elementare Grundrechte geht, sollen emotional, radikal, kompromisslos, vielleicht auch unsachlich und irrational sein. Und vor allem, cheras rumantschas e chers rumantschs, lassen Sie sich diesmal nicht vom amtlichen Vokabular der Politiker und der «Macher» von RG irreführen; von der Ent-Emotionalisierung, von den pragmatischen, praktikablen und nachhaltigen Lösungen, der Kompromissbereitschaft, von der Vorsicht im Anforderungen stellen, von den diplomatischen Schritten, um die Instanzen nicht zu verärgern...

Auch der neue Chef des Erziehungsdepartements, Martin Jäger, hat von dieser leidigen Geschichte wenig gelernt, denn in einem Interview (siehe «Posta Ladina» 20. Januar 2011) beharrt auch er, wie sein Vorgänger Regierungsrat Claudio Lardi, darauf, dass die Lia Rumantscha die ausschliessliche Vertreterin aller Romaninnen und Romanen sei. Über die Zukunft der fünf Idiome soll einzig die romanische Bevölkerung entscheiden, und nur sie, und möge es noch viele Jahre dauern.

Reto Müller, Spino/Bregaglia



### Kein Durchkommen am Malojapass

Praktisch seit Anfang dieses Jahres gab der Malojapass Auto fahrenden Pendlern und Gästen keine Probleme auf – er war einfach aper. Aber kaum schneite es am Dienstagmittag, war auch schon kein Durchkommen mehr. Auch der öffentliche Verkehr war blockiert. Das sei oft so, dass

selbst 4x4-Autos mit Sommerreifen halt beim Runterfahren ins Rutschen kämen, erklärte Postautochauffeur Ulrich Hänni, bevor er zur Sicherheit im Schneetreiben am Pass die Ketten montierte. (kvs)

Foto: Katharina von Salis

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj) abw.,  
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),  
Ursin Maissen (um), Praktikant  
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin  
(mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),  
Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig),  
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),  
Marianna Sempert (sem), Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)  
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen  
99 Rp., Ausland Fr. 1.07  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37  
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWSt.):

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:  
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

13. Januar bis 16. März

**La Padella**

**Angus Beef**  
Delikatessen

HOTEL DONATZ SAMEDAN  
Tel. 081 852 46 66 - www.hoteldonatz.ch

# Engadiner Post

POSTA LADINA

**ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME**  
**OBAG Hilft dir aus der Klemme**

**24 STD - NOTFALLDIENST**  
OBAG Pontresina 081 854 24 40  
OBAG Scuol 081 864 94 33  
[www.kanalobag.ch](http://www.kanalobag.ch)

## Unterengadiner bei «Aeschbacher»

**TV-Sendung** Anita Weyermann schrieb mit einem kernigen Spruch Sportgeschichte. Hans Erni steht mit 102 Jahren noch jeden Tag in seinem Atelier. Das Kind im Mann: Andreas Kunz aus Guarda im Unterengadin spielt leidenschaftlich mit den kultigen Lego-Bausteinen. Und die Musik-Ikone Polo Hofer ist nicht unterzukriegen. Das sind die Gäste in der Sendung «Aeschbacher» des Schweizer Fernsehens von heute Donnerstagabend um 22.20 Uhr auf SF1.

Andreas Kunz aus Guarda baut für sein Leben gerne – mit Lego-Steinen. Weil auch andere Erwachsene von den kultigen Klötzchen begeistert sind, hat er kurzerhand einen Verein gegründet. Seither treffen sich die 60 Männer zum gemeinsamen Spielvergnügen. An Versammlungen werden Konstruktionsprobleme besprochen und verrückte Kreationen vorgestellt. (ep)

## «Fiira mit de Chlina»

**Silvaplana** Am Samstag, 19. Februar, ist es wieder soweit: Kinder ab drei bis ca. sechs Jahren sind – mit oder ohne Begleitung von Erwachsenen – unter dem Motto «Es Dach überem Chopf» herzlich eingeladen. Treffpunkt ist beim Brunnen oberhalb der Kirche in Silvaplana, in der «Via Veglia». Das Kinderfest beginnt um 11.00 Uhr und dauert bis gegen 12.30 Uhr. Es steht allen Interessierten offen. Bitte, zum Thema passend, einen Schirm mitnehmen. Weil auch ein Mittagessen abgegeben wird, ist eine Anmeldung bis am Freitag, 18. Februar, unerlässlich. Anmeldungen und Rückfragen beim reformierten Pfarramt in Silvaplana, Tel. 081 828 81 83. (Einges.)

## Heitere Geschichten

**St. Moritz** Am morgigen Freitagnachmittag ist wieder Gelegenheit, sich von 15.00 bis 16.00 Uhr in die Kirchenbänke der evangelischen Badkirche St. Moritz zu setzen, um einige heitere und besinnliche Geschichten zu vernehmen. Ingelore Balzer, Ottilia Fanti und Mietta Scherbel haben erneut Kurzgeschichten ausgewählt, die im schönen Kirchenraum vorgelesen werden. Diese Lesungen gehören zu den ökumenischen Angeboten der Evangelisch-reformierten und der Katholischen Kirchengemeinde St. Moritz. Sie sind öffentlich, für Einheimische und Gäste gedacht und kostenlos. (Einges.)



## Unterbrochenes Frühlingserwachen

Wer den Frühling suchte, brauchte in den letzten Wochen nicht immer weit in den Süden zu fahren, er war teilweise sogar im Engadin, vor allem aber in den Südtälern mit sehr warmen Februar-Temperaturen präsent. So auch im Bergell. Dort konnte man sogar erste Blumen finden;

in Soglio blühten die Märzenglöckchen. Sie wurden am Dienstag beim erneuten Wintereinbruch mit einer feinen weissen Schicht eingedeckt, doch den Schneefall werden sie wohl unbeschadet überstehen... (ep)

Foto: Katharina von Salis

### WETTERLAGE

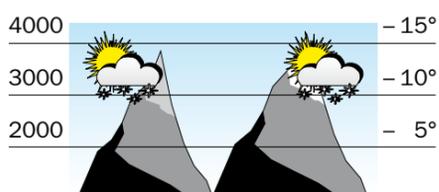
Das Tief über dem westlichen Mittelmeerraum verliert langsam an Einfluss, sorgt aber vor allem noch an der Alpensüdseite für wechselhaftes und leicht unbeständiges Wetter.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Letzte Schauer – Erste Auflockerungen!** Der Tag startet in ganz Südbünden stark bewölkt und es sind noch überall einzelne, leichte Schauer möglich. Die Schneefallgrenze liegt dabei um 1000 m. Am Nachmittag kommt es dann vermehrt zu einigen Auflockerungen, wobei sich die Sonne bereits durchaus ab und zu zeigen dürfte. Zudem wird es am Nachmittag meist schon trocken sein. Letzte, vereinzelte und unergiebigere Schauer sind am ehesten noch entlang den Bergen möglich. Am vorherrschenden Temperaturniveau ändert sich nichts.

### BERGWETTER

Am Vormittag stecken die Berge noch häufig in Wolken und es kommt zu vereinzelt Schneeschauern. Nachmittags bessert sich das Wetter auch in den Bergen etwas. Nur da und dort kann es noch kurzzeitig einmal leicht flocken. Der Südwestwind im Gebirge ist nicht allzu lebhaft.



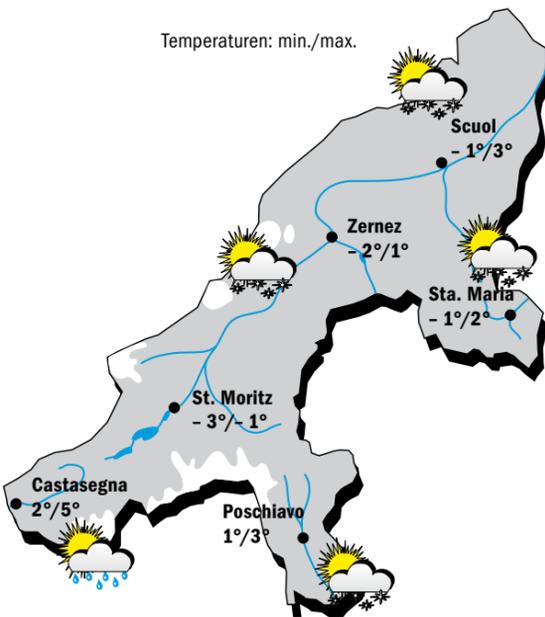
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 12°	SO 15 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 4°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°	windstill
Scuol (1286 m)	0°	windstill

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 4 3	°C - 7 3	°C - 5 1

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 8 0	°C - 14 0	°C - 6 - 1

## Holznutzung und Holzexport

**Graubünden** Am Donnerstag, 24. Februar, hält Jon Domenic Parolini, diplomierte Forstingenieur ETH und Gemeindepräsident von Scuol, im Bündner Naturmuseum in Chur einen Vortrag zu einer alten Tradition in den Schweizer Alpen: «Holznutzung und Holzexport».

Die Wälder vieler Engadiner Gemeinden haben eine bewegte Nutzungsgeschichte hinter sich. Nicht nur die bäuerliche Bevölkerung brauchte Holz; für die Saline Hall im Tirol wurden die Hänge zeitweise kahlgeschlagen. Zudem benötigte der Bergbau über Jahrhunderte grosse Mengen an Holz. Im Haupttal trat neben der Talbevölkerung vor allem die Saline Hall im Tirol als Holzabnehmerin auf. Der Inn als Wasserstrasse machte die Engadiner Wälder vom 15. bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts zu Brennholzvorratslagern der Saline unterhalb Innsbruck. Besonders betroffen waren die walddreichen Engadiner Gemeinden. Im Ofenpassgebiet und im Val S-charl wurde viel Holz in Form von Holzkohle für den Bergbau vor Ort benötigt.

Die Holzverkäufe stellten seit dem 17. Jahrhundert eine bedeutende Einnahmequelle der walddreichen Gemeinden dar. Daher stiessen auch alle Interventionen der übergeordneten Behörden, diese kahlschlagartigen Nutzungen einzudämmen, auf die Opposition der Gemeindevertreter. Schriftliche Quellen im Zusammenhang mit den Holzverkaufsverhandlungen und der Holzpreisgestaltung zeigen allerdings auch die einseitige wirtschaftliche Abhängigkeit des Unterengadins von der Saline als dem einzigen grossen Holzabnehmer.

Erst nach 1835 wurden erste Massnahmen zur Eindämmung der Kahlschlagwirtschaft seitens des Kantons Graubünden wirksam. Nach der Einschränkung der Trift und dem Aufbau geregelter Waldnutzungen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nahm die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Holzschläge zusehends ab. (pd)

## Exklusive Eigentumswohnungen in Maloja zu verkaufen



[www.schweizerhaus.info](http://www.schweizerhaus.info)  
081 838 28 28

Schweizerhaus Maloja

**ZUOZ**  
das Familienskigebiet im Engadin

- 2 Sesselbahnen, eine davon kindergesichert
- 3 Lifte und 2 Restaurants
- 1 Gratis-Parkplatz beim Sessel Chastlatsch
- sonnige Hänge · keine Wartezeiten
- tolle Kinderskischule
- 1,5 km lange Schlittelbahn Chastlatsch

[www.ssszuoz.ch](http://www.ssszuoz.ch)